

# DIVER**CEE**FIZIERUNG



# Editorial der Vorstandsvorsitzenden

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren!

In 25 unterschiedlichen Ländern in Österreich und Zentral- und Osteuropa (CEE) mit rund 50 Gesellschaften durch verschiedene Marken tätig zu sein, ist ein besonderes „Markenzeichen“ der Vienna Insurance Group (VIG). In dieser Diversifizierung bzw. „DiverCEEifizierung“, wie am Cover zu lesen ist, sehen wir zwei wesentliche Vorteile unserer Struktur. Zum einen ermöglicht uns die Mehrmarkenstrategie, eine starke lokale Identifikation der Kunden und Mitarbeiter mit „ihrer“ bekannten Versicherung zu erzielen. Das zählt in die so wichtigen Werte Vertrauen und Kompetenz ein und ermöglicht uns, unterschiedliche Kunden auf unterschiedlichen Vertriebswegen zu erreichen. Zum anderen bedeutet unsere Diversifizierung auch Risikostreuung über Landesgrenzen hinweg. Wir agieren in sehr heterogenen Märkten, die unterschiedlich durch Wachstumsphasen und etwas ruhigere Phasen gekennzeichnet sind. Rückgänge in einem Markt können durch höhere Zuwachsraten anderer Märkte kompensiert werden.

Unserer regionalen Diversifikation wollen wir ebenso durch eine neue Segmentierung unserer Geschäftsfelder Rechnung tragen. Ab dem 1. Quartal 2016 erfolgt unser Reporting gegliedert nach Märkten, womit wir Ihnen eine detailliertere Darstellung der Ergebnisse aus unseren Ländern zur Verfügung stellen können.

Wenn wir einen Blick auf den Geschäftsverlauf des 1. Quartals 2016 werfen, so hat die VIG ein Prämienvolumen von EUR 2.705,8 Mio. erwirtschaftet. Das ist ein Rückgang von 1,8% zum Vergleichszeitraum des Vorjahres, der aus der weiterhin bewussten Zurückhaltung im Abschluss von Einmalerlägen in der Lebensversicherung resultiert. Die prolongierte Niedrigzinsphase lässt in diesem Segment auf einen weiteren Rückgang im heurigen Jahr schließen. Ohne Berücksichtigung des Einmalerlagsgeschäfts erzielte die VIG hingegen eine erfreuliche Prämiensteigerung von 3,2%.



Beim Konzerngewinn vor Steuern weisen wir im 1. Quartal 2016 EUR 101,5 Mio. aus. Wie erwartet belastete das Niedrigzinsumfeld unser Finanzergebnis.

Aufgrund des soliden technischen Ergebnisses konnte die Combined Ratio des Konzerns im 1. Quartal 2016 mit 97,8% weiterhin deutlich unter der 100%-Marke gehalten werden.

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres gehen wir davon aus, dass das Niedrigzinsniveau weiterhin einen negativen Effekt auf unser Ergebnis haben wird. Wir sind dennoch zuversichtlich, die Auswirkungen des gesunkenen Finanzergebnisses durch eine weitere Verbesserung des versicherungstechnischen Ergebnisses mildern zu können. Wir halten an unserem Vorhaben fest, für das Jahr 2016 mindestens eine Verdoppelung des Gewinns (vor Steuern) auf bis zu EUR 400 Mio. anzustreben.

Elisabeth Stadler

## INHALT

- 03**    **Vorwort**
- 04**    **Zwischenlagebericht**
- 10**    **Kapitalmarkt & Investor Relations & Aktie**
- 12**    **Konzernzwischenabschluss**
- 49**    **Zusätzliche Angaben nach VAG**

# Zwischenlagebericht

## NEUE SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

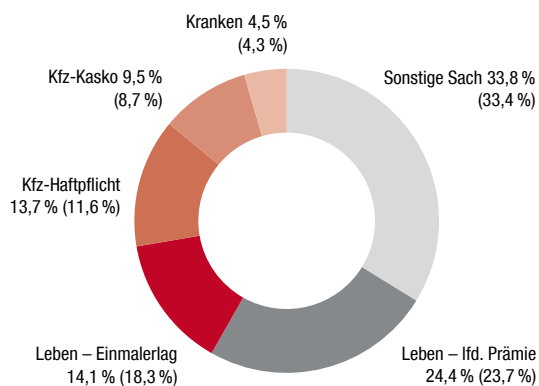
Ab dem 1. Quartal 2016 erfolgt das laufende Reporting an den Konzernvorstand als oberstes Entscheidungsorgan ausschließlich auf Länderebene. Bestimmte Länder wurden dabei aufgrund des Größenkriteriums entsprechend ihrer regionalen bzw. produktspezifischen Aspekte zusammengefasst (Türkei/Georgien, Sonstige CEE und Übrige Märkte).

Eine separate Betrachtung nach Geschäftsbereichen (Schaden/Unfall, Leben, Kranken) erfolgt im laufenden Reporting nicht mehr. Diese Änderung erfolgt im Rahmen der mit 1. Jänner 2016 durchgeführten Neuzusammensetzung des Konzernvorstandes. Die laufende Überwachung der Werthaltigkeit der Firmenwerte erfolgt ab dem 1. Quartal 2016 ausschließlich auf Länderebene.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG (NACH IFRS)

Mit verrechneten Konzernprämien von EUR 2.705,8 Mio. verzeichnete die VIG im 1. Quartal 2016 ein Minus von 1,8 % im Vergleich zur Vorjahresperiode. Der Rückgang ist ausschließlich auf die Zurückhaltung bei Einmalerglägen in der Lebensversicherung zurückzuführen. Ohne Einmalergläge weist der Konzern ein erfreuliches Prämienwachstum von 3,2 % auf.

## PRÄMIENANTEIL NACH SPARTEN IM 1. QUARTAL 2016



Werte für 1. Quartal 2015 in Klammer

## VIG IM 1. QUARTAL 2016

- **Neue Segmentberichterstattung mit Fokus auf Regionen**
- **Prämienvolumen bei EUR 2.705,8 Mio. – ohne Einmalergläge in der Lebensversicherung +3,2 %**
- **Gewinn vor Steuern bei EUR 101,5 Mio.**
- **Combined Ratio bei 97,8 %**

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle abzüglich der Anteile der Rückversicherung beliefen sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2016 auf EUR 1.750,6 Mio. und lagen damit um 1,2 % über dem Wert der Vorjahresperiode. Die Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung abzüglich Rückversicherungsprovisionen sanken im 1. Quartal 2016 um 1,4 % auf EUR 502,3 Mio.

Der Konzerngewinn vor Steuern wurde auch im 1. Quartal 2016 durch das deutlich geringere Finanzergebnis belastet und betrug EUR 101,5 Mio. (-22,5 %).

Die Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) belief sich im 1. Quartal 2016 auf 97,8 % (1. Quartal 2015: 96,3 %).

Die Kapitalanlagen des Konzerns einschließlich der liquiden Mittel betragen zum 31. März des laufenden Jahres EUR 32,7 Mrd.

Im 1. Quartal 2016 erwirtschaftete die VIG ein Finanzergebnis von EUR 236,0 Mio. Dieses lag um 13,7 % unter dem Wert der Vorjahresperiode, was vor allem auf niedrigere realisierte Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen bei Anleihen und Ausleihungen sowie bei Investmentfonds zurückzuführen ist.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

### Entwicklung nach Segmenten

in Mio. EUR	Verrechnete Prämien		Gewinn vor Steuern	
	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015
Österreich	1.347,8	1.341,0	33,8	39,6
Tschechische Republik	406,8	457,8	42,9	45,8
Slowakei	190,8	214,7	10,8	9,7
Polen	207,0	238,1	7,8	15,5
Rumänien	142,3	100,3	1,5	1,8
Baltikum	34,3	15,1	-3,5	0,1
Ungarn	50,3	60,6	0,9	0,7
Bulgarien	42,3	42,5	2,0	1,8
Türkei/ Georgien	57,5	46,3	2,0	1,0
Sonstige CEE*	79,5	70,0	4,4	5,1
Übrige Märkte**	106,5	122,6	6,6	6,4
Zentrale Funktionen***	369,0	371,0	-7,9	4,0
Konsolidierung	-328,5	-324,3	0,3	-0,5
<b>Gesamt</b>	<b>2.705,8</b>	<b>2.755,9</b>	<b>101,5</b>	<b>130,9</b>

\* Sonstige CEE: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Moldau, Serbien, Ukraine

\*\* Übrige Märkte: Deutschland, Liechtenstein

\*\*\* Zentrale Funktionen beinhalten die VIG Holding, die VIG Re, den VIG Fund, die gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften, zentrale IT-Dienstleister und Zwischenholdings.

### Österreich

Die österreichischen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group erwirtschafteten im 1. Quartal 2016 verrechnete Prämien von EUR 1.347,8 Mio. Im Vergleich zur Vorjahresperiode bedeutet dies ein Plus von 0,5 %.

Der Gewinn vor Steuern belief sich auf EUR 33,8 Mio. Das entspricht einem Rückgang um 14,6 %, der vorrangig auf niedrigere realisierte Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen zurückzuführen ist.

Die Combined Ratio lag im 1. Quartal 2016 bei 99,5 % (1. Quartal 2015: 98,1 %).

### Tschechische Republik

Infolge der Zurückhaltung bei Einmalerlägen in der Lebensversicherung reduzierten sich die verrechneten Prämien der tschechischen VIG-Konzerngesellschaften in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres um 11,1 % auf EUR 406,8 Mio. Ohne Einmalerläge konnte hingegen eine Prämiensteigerung von beachtlichen 6,8 % erzielt werden.

Der Gewinn vor Steuern reduzierte sich aufgrund des sinkenden Finanzergebnisses um 6,2 % im Vergleich zur Vorjahresperiode und betrug EUR 42,9 Mio.

Die Combined Ratio konnte weiter auf hervorragende 88,7 % gesenkt werden (1. Quartal 2015: 89,7 %).

### Slowakei

In der Slowakei verzeichneten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group im 1. Quartal 2016 verrechnete Prämien von EUR 190,8 Mio. und damit um 11,1 % weniger als im Vergleich zur Vorjahresperiode. Dieser Prämienrückgang ist ausschließlich auf das rückläufige Einmalerlagsgeschäft in der Lebensversicherung zurückzuführen. Ohne Einmalerläge erzielten die slowakischen Konzerngesellschaften hingegen ein Prämienplus von 2,0 %.

Der Gewinn vor Steuern belief sich auf EUR 10,8 Mio. Der deutliche Anstieg um 11,3 % basiert im Wesentlichen auf den gesunkenen Aufwendungen für Versicherungsfälle.

Die Combined Ratio lag in den ersten drei Monaten des Jahres 2016 bei 95,7 % (1. Quartal 2015: 94,5 %).

### Polen

Die polnischen Konzerngesellschaften erwirtschafteten in den ersten drei Monaten des Jahres 2016 verrechnete Prämien von EUR 207,0 Mio. Der Rückgang um 13,1 % im Vergleich zur Vorjahresperiode wurde im Wesentlichen durch das sinkende Einmalerlagsgeschäft in der Lebensversicherung sowie die Übertragung des baltischen Nichtlebensversicherungsgeschäfts hervorgerufen.

Im 1. Quartal 2016 verzeichneten die Konzerngesellschaften in Polen einen Gewinn vor Steuern in Höhe von EUR 7,8 Mio – das sind um 49,5 % weniger als im Vergleich zur Vorjahresperiode, was vor allem auf ein aufgrund der Marktbedingungen geringeres Finanzergebnis sowie auf den gestiegenen Preiswettbewerb in den Kfz-Sparten zurückzuführen ist.

Das anhaltend schwierige Marktumfeld vor allem in den Kfz-Sparten hatte Auswirkungen auf die Combined Ratio, die mit 99,2 % nur knapp unter der 100 %-Marke lag (1. Quartal 2015: 98,1 %).

### **Rumänien**

In Rumänien erzielten die VIG-Konzerngesellschaften in den ersten drei Monaten des Jahres 2016 mit verrechneten Prämien von insgesamt EUR 142,3 Mio. ein kräftiges Plus von 41,8%. Ein wesentlicher Faktor für diesen Anstieg war das starke Neugeschäft in der Kfz-Haftpflichtversicherung.

Der Gewinn vor Steuern verminderte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 18,1 % auf EUR 1,5 Mio. Der Rückgang basiert insbesondere auf dem rückläufigen Finanzergebnis.

Die Combined Ratio konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode erneut deutlich verbessert werden, lag jedoch mit 102,8% weiterhin über der 100%-Marke.

### **Baltikum**

Das Baltikum umfasst die Länder Estland, Lettland und Litauen.

Die baltischen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group verzeichneten im 1. Quartal 2016 verrechnete Prämien in Höhe von EUR 34,3 Mio. (1. Quartal 2015: EUR 15,1 Mio.). Der signifikante Prämienanstieg ist im Wesentlichen auf die Erstkonsolidierung der neugegründeten Versicherungsgesellschaft Compensa Nichtleben sowie des erworbenen Sachversicherers Baltikums zurückzuführen.

Aufgrund von Anlaufverlusten der Compensa Nichtleben nach der Übertragung des baltischen Nichtlebensversicherungsgeschäfts aus einer polnischen Konzerngesellschaft wurde im 1. Quartal 2016 ein Verlust in Höhe von EUR 3,5 Mio. ausgewiesen.

Die genannten Verluste hatten ebenso Auswirkung auf die Combined Ratio, die sich in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres auf 131,6% belief.

### **Ungarn**

Die ungarischen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group erwirtschafteten im 1. Quartal 2016 verrechnete Prämien von EUR 50,3 Mio. und damit um 17,0% weniger als im Vergleich zur Vorjahresperiode. Wesentliche Faktoren für diesen Rückgang sind saisonale Schwankungen im Großkundengeschäft.

Der Gewinn vor Steuern stieg auf EUR 0,9 Mio. Das entspricht einem Plus von 42,5% im Vergleich zur Vorjahresperiode, das aus der positiven Entwicklung des technischen Ergebnisses der Vienna Life und dem besseren Finanzergebnis der Erste Biztosító resultiert.

Die Combined Ratio lag im 1. Quartal 2016 infolge der Steuerbelastungen durch die Versicherungs- und Gewerbesteuer bei 105,1% (1. Quartal 2015: 105,0%).

### **Bulgarien**

In Bulgarien verzeichneten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group im 1. Quartal 2016 verrechnete Prämien von EUR 42,3 Mio. Das leichte Minus von 0,6% im Vergleich zur Vorjahresperiode ist ausschließlich auf den Prämienrückgang in der Kfz-Haftpflichtversicherung infolge des starken Preiswettbewerbs am Markt zurückzuführen.

Der Gewinn vor Steuern belief sich auf EUR 2,0 Mio. Das entspricht einer Steigerung von 11,2% im Vergleich zur Vorjahresperiode, die vor allem aus dem gesteigerten Nettoergebnis der Pensionsversicherung Doverie resultiert.

Die Combined Ratio konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode aufgrund der restriktiveren Zeichnungspolitik in den Kfz-Sparten wesentlich verbessert werden, liegt mit 105,1% jedoch weiterhin über der 100%-Marke (1. Quartal 2015: 114,0%).

### **Türkei/Georgien**

Die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group erwirtschafteten im Segment Türkei/Georgien in den ersten drei Monaten 2016 verrechnete Prämien von EUR 57,5 Mio. und damit ein kräftiges Plus von 24,2% im Vergleich zur Vorjahresperiode (1. Quartal 2015: EUR 46,3 Mio.). Diese Entwicklung ist eine Folge des stark gestiegenen Neugeschäfts in der Kfz-Haftpflichtversicherung.

Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich auf EUR 2,0 Mio. Dieser signifikante Anstieg um 99,8% im Vergleich zur Vorjahresperiode beruht auf der positiven Entwicklung der Kfz-Haftpflichtversicherung sowie der sonstigen Sachversicherung in der Türkei.

Dies wirkte sich auch positiv auf die Combined Ratio aus, die sich im 1. Quartal 2016 auf 96,0% verbesserte (1. Quartal 2015: 102,4%).

### **Sonstige CEE**

Das Segment Sonstige CEE umfasst die Länder Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Moldau, Serbien und Ukraine.

In den Sonstigen CEE-Ländern erzielten die Konzerngesellschaften verrechnete Prämien in Höhe von EUR 79,5 Mio. und damit ein deutliches Plus von 13,5%, das vor allem auf die gute Entwicklung der Länder Kroatien und Serbien zurückzuführen ist.

Infolge der weiteren Abwertung der ukrainischen Währung und deren Auswirkung auf das technische Ergebnis verminderte sich der Gewinn vor Steuern im Vergleich zur Vorjahresperiode um 15,2% auf EUR 4,4 Mio.

Die genannte Entwicklung in der Ukraine wirkte sich auch auf die Combined Ratio aus, die im 1. Quartal 2016 bei 102,8% lag (1. Quartal 2015: 100,0%).

### **Übrige Märkte**

Das Segment Übrige Märkte umfasst die Länder Deutschland und Liechtenstein.

In den Übrigen Märkten erzielten die Konzerngesellschaften verrechnete Prämien von EUR 106,5 Mio. und verzeichneten damit einen Rückgang um 13,1%, der vor allem auf die geringeren Einmalerläge in Liechtenstein zurückzuführen ist.

Der Gewinn vor Steuern konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode um 2,4% gesteigert werden und belief sich im 1. Quartal 2016 auf EUR 6,6 Mio.

Die Combined Ratio lag im 1. Quartal 2016 bei ausgezeichneten 78,0% (1. Quartal 2015: 77,2%).

### **Zentrale Funktionen**

Die im Bereich Zentrale Funktionen generierten verrechneten Prämien verringerten sich im 1. Quartal 2016 um 0,5% auf EUR 369,0 Mio.

Der ausgewiesene Verlust in Höhe von EUR 7,9 Mio. resultiert vor allem aus den deutlich höheren Versicherungsleis-

tungen aus konzerninternen Quotenverträgen in der Rückversicherung sowie aus den höheren Zinsaufwendungen aus dem im Jahr 2015 begebenen Ergänzungskapital.

### **MITARBEITER**

Insgesamt waren im 1. Quartal des laufenden Jahres 22.926 Mitarbeiter bei der VIG beschäftigt – um 69 weniger als im Gesamtjahr 2015, was überwiegend auf die Ende Oktober 2015 durchgeführte Fusion der beiden Sachversicherer Compensa und Benefia in Polen sowie auf das Optimierungsprogramm in Rumänien zurückzuführen ist.

### **GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN**

Nähere Ausführungen zu den Geschäftsvorfällen mit nahestehenden Personen und Unternehmen sind im Konzernanhang auf Seite 47 zu finden.

### **WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DER BILANZERSTELLUNG**

Die wesentlichen Ereignisse nach der Bilanzerstellung werden im Konzernzwischenabschluss auf Seite 47 beschrieben.

### **RISIKOBERICHT**

Die Übernahme von Risiken ist das Kerngeschäft der VIG. Der bewusste und kontrollierte Umgang mit Risiken auf allen Ebenen des Konzerns bildet daher die entscheidende Grundlage für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung. Um diese Nachhaltigkeit zu gewährleisten, verfolgt die VIG eine konservativ ausgerichtete Risikopolitik, auf Basis derer ein ganzheitliches Risikomanagementsystem etabliert ist, das integraler Bestandteil der Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens ist. Lokale Risikoabteilungen und eine zentrale Risikomanagementabteilung auf Holdingebene unterstützen dabei mit gruppenweit definierten Risikomanagementprozessen die operativen Abteilungen der Vienna Insurance Group und fördern im Zuge dessen auch stetig das Risikobewusstsein jedes Mitarbeiters und die vorhandene Risikokultur im gesamten Konzern.

Die Risikomanagementprozesse selbst stellen sicher, dass sämtliche Risiken des Konzerns zeitnah und angemessen identifiziert, bewertet, analysiert und gesteuert werden können. Die damit einhergehende Berichterstattung und laufende Kommunikation zwischen Vorstand, Risikoabteilungen und operativen Abteilungen sorgen zusätzlich für Transparenz und bilden damit das Rahmenwerk für die adäquate Berücksichtigung der Risikosituation in den Entscheidungsfindungen der Einzelunternehmen und auf Gruppenebene.

Im 1. Quartal 2016 blieb das Risikoumfeld der Vienna Insurance Group weitgehend unverändert, so dass hinsichtlich der wesentlichen Geschäftsrisiken, denen die Vienna Insurance Group ausgesetzt ist, auf die Risikoberichterstattung im Konzernbericht 2015 verwiesen wird.

Neben der sehr guten Eigenmittelausstattung unter Solvency II mit einer Solvenzquote von rund 200 % auf Ebene der börsennotierten VIG-Gruppe bestätigte auch Standard & Poor's am 30. Juli 2015 das bestehende „A+“-Rating mit stabilem Ausblick für die VIG und damit die hohe Risikotragfähigkeit des Konzerns. Die exzellente Kapitalausstattung der VIG übertrifft dabei sogar die von Standard & Poor's definierte Richtgröße für AAA.

Die Situation an den Finanzmärkten und dabei insbesondere die Entwicklung des Zinsumfelds werden genau beobachtet. Die damit verbundenen Unsicherheiten bestärken die VIG, die bis dato verfolgte Veranlagungspolitik einer konservativen und auf Sicherheit ausgerichteten Herangehensweise an die Finanzmärkte beizubehalten.

Aufgrund der effizienten Steuerung der Risiken im Rahmen einer konservativen Geschäfts- und Risikostrategie sowie der vorhandenen Kapitalstärke sieht sich die Vienna Insurance Group für die neuen Solvabilitätsanforderungen aus Solvency II ebenso wie für die qualitativen Anforderungen des neuen Aufsichtsregimes hervorragend gerüstet.

## VIG-AUSBLICK

Die Vienna Insurance Group strebt nach gesundem, wohl überlegtem Wachstum und verfolgt gemäß diesem Grundsatz auch in Zukunft eine am Ertrag orientierte Wachstumpolitik. Dabei setzt der Konzern weiterhin auf eine gezielte Stärkung margenreicher Geschäftsfelder durch die bewusste Forcierung der Sachversicherung sowie der Lebensversicherung mit laufender Prämie. Zudem wird die VIG ein Augenmerk auf Versicherungspotenziale im Segment der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und einen stärkeren Fokus auf das Segment der Krankenversicherung legen. Des Weiteren werden produkt- und serviceseitig neue Schwerpunkte in Richtung Digitalisierung gesetzt.

Die VIG will ihre Marktanteile sowohl durch organisches Wachstum als auch durch weitere Akquisitionen, die ihre Position auf den Märkten verbessern und das bestehende Portfolio strategisch sinnvoll ergänzen, stärken. Länder, in denen die VIG Top-Marktanteile hält, sollen abgesichert werden. Dazu zählen die Tschechische Republik und die Slowakei mit jeweils deutlich über 30 % sowie Österreich mit knapp 24 %. In Polen, Ungarn, Kroatien und Serbien will die VIG ihre Marktanteile mittelfristig auf mindestens jeweils 10 % steigern. Trotz dieser Ausrichtung bleibt Kosteneffizienz im Fokus. Es wird geprüft, wo Konsolidierungen sowie Bündelungen von Services und Prozessen sinnvoll sein könnten.

In Hinblick auf die Ergebnisentwicklung der VIG ist davon auszugehen, dass das aktuelle Niedrigzinsumfeld auch im Jahr 2016 zu einem Rückgang im ordentlichen Finanzergebnis führen wird. Höhere Kapitalerträge durch höhere Risiken in der Veranlagung zu erzielen, kommt für den Konzern auch zukünftig nicht in Frage. Unter Beibehaltung seiner konservativen Veranlagungspolitik wird für das Jahr 2016 mindestens die Verdoppelung des Gewinns vor Steuern auf bis zu EUR 400 Mio. angestrebt. Zudem verfolgt die VIG mittelfristig eine Verbesserung der Combined Ratio in Richtung von 95 %.



## AKTUELLES

### Auszeichnungen

#### **VIG in Deutschland: BU-Konzepte der InterRisk ausgezeichnet**

Die Berufsunfähigkeits-Tarife XL und XXL der deutschen VIG-Konzerngesellschaft InterRisk wurden vom Rating- und Analysehaus Morgen & Morgen im jüngsten BU-Rating bereits zum dreizehnten Mal in Folge mit der Höchstwertung „5 Sterne“ ausgezeichnet – die vergebenen fünf Sterne stellen gleichzeitig auch die bestmögliche Bewertung dar. Bei der jährlich durchgeführten Untersuchung prüften Morgen & Morgen 571 Tarife von 74 Gesellschaften.

#### **VIG in Österreich: Donau Versicherung erhält Service Award**

Im Rahmen des diesjährigen FONDS professionell Kongresses wurden Fondsgesellschaften und Anbieter fondsgebundener Lebensversicherungen in Wien mit dem österreichischen Fondspreis für ihre Servicequalität ausgezeichnet. Dabei schnitt die Donau Versicherung mit „herausragender“ Servicequalität ab. Beurteilt wurden 39 Versicherungen. An der Umfrage haben zwischen Oktober 2015 und Februar 2016 rund 650 Versicherungsmakler, -berater, Finanzprofis etc. teilgenommen. Entscheidend waren Basisqualitäten (Zufriedenheit mit dem Produkt) sowie die Betreuung vom Außen- und Innendienst, die Offertsoftware oder die Marketingleistung.

# Kapitalmarkt & Investor Relations & Aktie

## KAPITALMARKT

### Internationaler Überblick

Die internationalen Börsen starteten mit heftigen Kursverlusten in das Jahr 2016: Bis Mitte Februar gaben die Kurse an den wichtigsten Börseplätzen im zweistelligen Prozentbereich nach. Ausschlaggebend für diese deutliche Korrektur war die Sorge vor einer Abschwächung der globalen Konjunktorentwicklung. Diese Konjunktursorgen basierten auf der unklaren Datenlage aus China und den sinkenden Ölpreisen. Eine Mischung aus relativ robusten Konjunkturdaten, steigenden Ölpreisen und der Aussicht auf eine noch vorsichtigeren Zinspolitik der US-Notenbank führte in der zweiten Hälfte des 1. Quartals 2016 dann zu steigenden Kursen an den Aktienmärkten, die Nervosität der Investoren ist aber hoch geblieben.

Der in USD berechnete US-Aktienindex Dow Jones Industrial (DJI), der in den ersten sechs Wochen des Quartals mehr als 10% seines Wertes einbüßte, konnte im weiteren Verlauf des Quartals diesen Rückgang nicht nur aufholen, sondern per Saldo das Quartal sogar mit einem leichten Gewinn (+1,5%) beenden. Auch der breitere S&P 500 Index übertraf zum Quartalsende den Ultimoendstand 2015, der Technologieindex NASDAQ blieb hingegen leicht unter diesem Vergleichswert.

Noch stärker als in den USA war zu Jahresbeginn der Kursverlust an vielen europäischen Börsen. Der Eurostoxx 50 lag zum Jahrestiefpunkt um 18,0% unter dem Ultimowert 2015. Trotz einer besonders expansiven Politik der Europäischen Zentralbank fiel die Kurserholung in Europa in der zweiten Hälfte des 1. Quartals 2016 nicht stärker als in den USA aus, weshalb der Eurostoxx 50 zum Ende des Quartals um 8,0% unter dem Wert per Jahresende 2015 blieb. Gar um 12,0% unter dem Ultimowert 2015 lag der Nikkei 225 in JPY zum Quartalsende, was den besonders deutlichen Einbruch – um mehr als 20% – bis Mitte Februar und eine weitere Korrektur gegen Quartalsende widerspiegelte.

Obleich der Aktienmarkt in China im 1. Quartal 2016 deutliche Verluste hinnehmen musste, wiesen die Emerging Markets insgesamt dennoch eine positive Entwicklung auf: Der in USD berechnete MSCI Emerging Marktes Index stieg im 1. Quartal 2016 um 5,4%. Der in Euro berechnete Osteuropaindex CECE erzielte ein Plus

von 4,4%, abgesichert durch relativ stabile volkswirtschaftliche Wachstumsraten.

### Wiener Börse

Die Wiener Börse konnte sich im 1. Quartal 2016 der allgemeinen Marktentwicklung nicht entziehen: Der Leitindex ATX fiel vorübergehend unter 2.000 Punkte und gab zum Jahrestiefststand (per 11. Februar 2016) 18,4% gegenüber dem Jahresultimo 2015 nach. In der dann einsetzenden Erholungsphase hat sich die Wiener Börse besser entwickelt als die meisten internationalen Börseplätze. Ab Mitte März 2016 setzte eine Seitwärtsbewegung ein, in deren Folge ein geringer Teil der Kursgewinne aus der Erholungsrallye abgegeben werden musste. Der Verlust des ATX im 1. Quartal 2016 blieb aber auf 5,3% begrenzt und lag somit deutlich unter dem Verlust der Europa-benchmark Eurostoxx 50.

## INVESTOR RELATIONS

Im 1. Quartal 2016 ging die neue responsive Website der Vienna Insurance Group online. Alle Inhalte werden in der Darstellung bestmöglich für mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablets angepasst. Dadurch ergaben sich auch Änderungen in der Menüführung und der Präsentation der Informationen auf den IR-Seiten. Die gestiegenen Zugriffszahlen zeigen, dass die benutzerfreundliche Aufbereitung ankommt. Machen Sie sich selbst unter [www.vig.com/ir](http://www.vig.com/ir) ein Bild!

Zusätzlich zum Internet steht natürlich stets der direkte Kontakt zum Kapitalmarkt im Fokus von Investor Relations. Anfang des Jahres hat die Vienna Insurance Group an der German Corporate Conference von Kepler Cheuvreux in Frankfurt und nach der Ergebnisveröffentlichung für das Geschäftsjahr 2015 an der RCB Konferenz in Zürich teilgenommen, um institutionelle Investoren zu treffen und über die aktuellen Entwicklungen zu informieren. Mitte April präsentierte sich der Konzern auch im Rahmen eines von der Wiener Börse organisierten Börse-Informationstages vor einer großen Anzahl von Wertpapierberatern unterschiedlicher österreichischer Finanzinstitute. Hier standen die grundsätzliche Vorstellung der Vienna Insurance Group als internationale Versicherungsgruppe mit rund 50 Konzerngesellschaften in 25 Ländern und die strategische Ausrichtung im Vordergrund.

Viele Analysten haben nach Veröffentlichung des Jahres-endergebnisses ihre Modelle adaptiert und aktuelles Research publiziert. Eine Übersicht dazu ist online unter [www.vig.com/ir](http://www.vig.com/ir) > Aktie > Analysen verfügbar. Dort finden Sie auch die Zusammenfassung der Analystenschätzungen mit Empfehlungen und durchschnittlichem Kursziel.

## PERFORMANCE DER VIG-AKTIE

Zu Beginn des 1. Quartals 2016 entwickelte sich die Vienna-Insurance-Group-Aktie analog zu den internationalen Börsen und musste ebenfalls klare Kursverluste hinnehmen. Die Mitte Februar einsetzende Erholung fiel im Vergleich zum ATX weniger deutlich aus und wurde durch die Veröffentlichung des vorläufigen Ergebnisses Mitte März, bei der weitere Impairments auf immaterielle Vermögenswerte bekannt gegeben wurden, dramatisch gestoppt. Das Minus von 26,5 % im 1. Quartal 2016 gegenüber dem Ultimowert 2015 fiel somit entsprechend groß aus. Seit dem bisherigen Tiefststand bei EUR 18,300 per 29. März 2016 verzeichnete die VIG-Aktie aber eine positive Entwicklung von rund 5 % und hielt bei EUR 19,135 zum Redaktionsschluss.

### Kennzahlen zur Aktie im 1. Quartal 2016

Höchstkurs	EUR	24.790
Tiefstkurs	EUR	18.300
Ultimokurs	EUR	18.600
Marktkapitalisierung	EUR	2,4 Mrd.
Dividende 2015*	EUR	0,60
Durchschnittlicher Börsenumsatz/Tag**	EUR	4,7 Mio.

\* geplante Dividende

\*\* Einfachzählung

### VIG-Aktie im Überblick

Erstnotiz (Wien)	17. Oktober 1994
Erstnotiz (Prag)	5. Februar 2008
Anzahl Stammaktien	128 Mio. Stück
Streubesitz	rund 30 %
ISIN	AT0000908504
Wertpapierkürzel	VIG
Bloomberg	VIG AV / VIG CP
Reuters	VIGR.VI / VIGR.PR
Rating – Standard & Poor's	A+, stabiler Ausblick

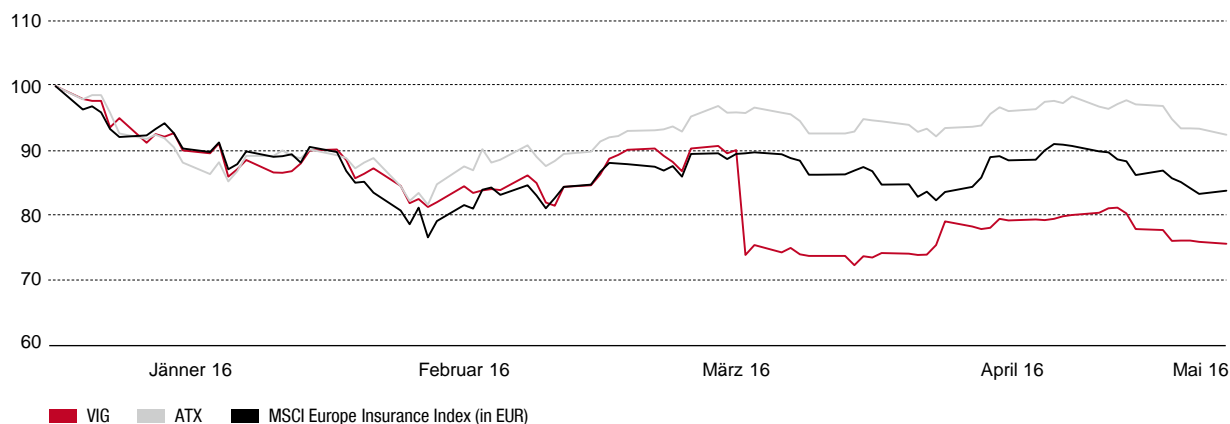
### Finanzkalender der VIG\*

Hauptversammlung	13. Mai 2016
Ex-Dividenden-Tag	18. Mai 2016
Nachweisstichtag „Dividenden“ (Record Date)	19. Mai 2016
Dividenden-Zahltag	20. Mai 2016
Ergebnis 1. Halbjahr 2016	23. August 2016
Ergebnis 1.–3. Quartal 2016	22. November 2016

\* vorläufige Planung

### VIENNA INSURANCE GROUP (VIG) IM VERGLEICH ZUM ATX UND ZUM MSCI EUROPE INSURANCE INDEX (IN EUR) 1. JÄNNER 2016 BIS 9. MAI 2016

Indexiert (Basis =100)



# Konzernzwischenabschluss

## KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2016

<b>AKTIVA</b>	<b>31.3.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
<i>in TEUR</i>		
<b>A. Immaterielle Vermögenswerte</b>		
I. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.580.637	1.579.639
II. Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	38.863	40.773
III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	450.622	459.545
<b>Summe immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>2.070.122</b>	<b>2.079.957</b>
<b>B. Kapitalanlagen</b>		
I. Grundstücke und Bauten	1.911.944	1.907.737
a) Eigengenutzte Immobilien	440.936	434.306
b) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.471.008	1.473.431
II. Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	907.682	886.892
III. Finanzinstrumente	28.545.129	27.914.596
a) Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	3.659.502	3.798.216
b) Sonstige Wertpapiere	24.885.627	24.116.380
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	2.997.228	3.066.115
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	21.492.472	20.649.481
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente*	395.927	400.784
<b>Summe Kapitalanlagen</b>	<b>31.364.755</b>	<b>30.709.225</b>
<b>C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b>	<b>8.150.340</b>	<b>8.144.135</b>
<b>D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>1.252.407</b>	<b>1.030.740</b>
<b>E. Forderungen</b>	<b>1.619.923</b>	<b>1.390.233</b>
<b>F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern</b>	<b>229.532</b>	<b>216.846</b>
<b>G. Aktive Steuerabgrenzung</b>	<b>67.487</b>	<b>123.692</b>
<b>H. Übrige Aktiva</b>	<b>358.327</b>	<b>349.919</b>
<b>I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>1.287.946</b>	<b>1.103.234</b>
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>46.400.839</b>	<b>45.147.981</b>

\* Inklusive Handelsbestand

## KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2016

<b>PASSIVA</b>	<b>31.3.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
in TEUR		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Grundkapital	132.887	132.887
II. Sonstige Kapitalrücklagen	2.109.003	2.109.003
III. Kapitalrücklage aus Zuzahlungen auf Hybridkapital	193.619	193.619
IV. Gewinnrücklagen	2.359.320	2.280.499
V. Übrige Rücklagen	250.925	144.125
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.045.754</b>	<b>4.860.133</b>
VI. Nicht beherrschende Anteile	201.398	197.670
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>5.247.152</b>	<b>5.057.803</b>
<b>B. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.277.287</b>	<b>1.280.308</b>
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>		
I. Prämienüberträge	1.566.569	1.181.269
II. Deckungsrückstellung	21.359.733	21.068.385
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	4.685.360	4.603.648
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	58.960	56.060
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	1.369.841	1.182.632
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	52.493	53.129
<b>Summe Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>29.092.956</b>	<b>28.145.123</b>
<b>D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b>	<b>7.794.885</b>	<b>7.776.602</b>
<b>E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	389.904	387.197
II. Sonstige Rückstellungen	259.545	276.199
<b>Summe Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>649.449</b>	<b>663.396</b>
<b>F. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.769.308</b>	<b>1.634.579</b>
<b>G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern</b>	<b>135.589</b>	<b>121.801</b>
<b>H. Passive Steuerabgrenzung</b>	<b>268.041</b>	<b>294.895</b>
<b>I. Übrige Passiva</b>	<b>166.172</b>	<b>173.474</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>46.400.839</b>	<b>45.147.981</b>

## KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2016 bis 31. März 2016 (inklusive Vergleichsperiode)	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015
in TEUR		
<b>Prämien</b>		
<b>Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung</b>	<b>2.705.759</b>	<b>2.755.916</b>
Verrechnete Prämien – Anteil Rückversicherung	-329.109	-335.636
<b>Verrechnete Prämien – Eigenbehalt</b>	<b>2.376.650</b>	<b>2.420.280</b>
Veränderung der Prämienabgrenzung – Gesamtrechnung	-381.241	-336.657
Veränderung der Prämienabgrenzung – Anteil Rückversicherung	142.423	126.996
<b>Abgegrenzte Prämien – Eigenbehalt</b>	<b>2.137.832</b>	<b>2.210.619</b>
<b>Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen</b>		
Erträge aus der Kapitalveranlagung	315.496	346.295
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-101.081	-88.981
<b>Summe Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen</b>	<b>214.415</b>	<b>257.314</b>
<b>Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen</b>	<b>21.546</b>	<b>16.048</b>
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>36.932</b>	<b>28.270</b>
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>		
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Gesamtrechnung	-1.884.242	-1.824.172
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Anteil Rückversicherung	133.688	94.352
<b>Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>	<b>-1.750.554</b>	<b>-1.729.820</b>
<b>Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung</b>		
Abschlussaufwand	-448.688	-460.638
Verwaltungsaufwand	-93.148	-86.084
Rückversicherungsprovisionen	39.548	37.357
<b>Summe Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung</b>	<b>-502.288</b>	<b>-509.365</b>
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	<b>-56.424</b>	<b>-142.138</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>101.459</b>	<b>130.928</b>
<b>Steueraufwand</b>	<b>-20.940</b>	<b>-30.488</b>
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>80.519</b>	<b>100.440</b>
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	<i>77.592</i>	<i>98.832</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile am Periodenüberschuss</i>	<i>2.927</i>	<i>1.608</i>
Ergebnis je Aktie (annualisiert)		
Unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	2,30	2,94
<b>Periodenüberschuss (Übertrag)</b>	<b>80.519</b>	<b>100.440</b>

## KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2016 bis 31. März 2016 (inklusive Vergleichsperiode)	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015
in TEUR		
<b>Periodenüberschuss (Übertrag)</b>	<b>80.519</b>	<b>100.440</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
<b>In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge</b>		
+/- Versicherungstechn. Gewinne und Verluste aus Personalarückstellungen	-2.532	-170
<i>davon latente Gewinnbeteiligung</i>	<i>687</i>	<i>0</i>
<i>davon latente Steuern</i>	<i>441</i>	<i>35</i>
<b>Zwischensumme</b>	<b>-1.404</b>	<b>-135</b>
<b>In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge</b>		
+/- Im Eigenkapital erfasste Währungsänderungen	1.086	25.949
+/- Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	444.459	595.823
+/- Cash-Flow-Hedge-Rücklage	874	843
+/- Anteilige Übrige Rücklagen von assoziierten Unternehmen	145	1.173
<i>davon latente Deckungsrückstellung</i>	<i>-102.942</i>	<i>-194.395</i>
<i>davon latente Gewinnbeteiligung</i>	<i>-200.192</i>	<i>-227.215</i>
<i>davon latente Steuern</i>	<i>-33.254</i>	<i>-42.224</i>
<b>Zwischensumme</b>	<b>110.176</b>	<b>159.954</b>
<b>Gesamtsumme Sonstiges Ergebnis</b>	<b>108.772</b>	<b>159.819</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>189.291</b>	<b>260.259</b>
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	<i>184.392</i>	<i>255.987</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile</i>	<i>4.899</i>	<i>4.272</i>

## KONZERNEIGENKAPITAL

### ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS IN DEN GESCHÄFTSJAHREN 2016 UND 2015

	Grund- kapital	Sonstige Kapital- rücklagen	Kapital- rücklage aus Zuzahlungen auf Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Übrige Rücklagen	Zwischen- summe	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
in TEUR								
<b>Stand am 1. Jänner 2015</b>	<b>132.887</b>	<b>2.109.003</b>	<b>245.602</b>	<b>2.378.849</b>	<b>244.063</b>	<b>5.110.404</b>	<b>173.023</b>	<b>5.283.427</b>
Änderungen Konsolidierungs- kreis/Beteiligungsquoten	0	0	0	-428	0	-428	-52	-480
Gesamtergebnis	0	0	0	98.832	157.155	255.987	4.272	260.259
Rückkauf Hybridkapital	0	0	-51.983	-8.536	0	-60.519	0	-60.519
Dividendenzahlung*	0	0	0	-1.951	0	-1.951	-1.099	-3.050
<b>Stand am 31. März 2015</b>	<b>132.887</b>	<b>2.109.003</b>	<b>193.619</b>	<b>2.466.766</b>	<b>401.218</b>	<b>5.303.493</b>	<b>176.144</b>	<b>5.479.637</b>
<b>Stand am 1. Jänner 2016</b>	<b>132.887</b>	<b>2.109.003</b>	<b>193.619</b>	<b>2.280.499</b>	<b>144.125</b>	<b>4.860.133</b>	<b>197.670</b>	<b>5.057.803</b>
Änderungen Konsolidierungs- kreis/Beteiligungsquoten	0	0	0	1.229	0	1.229	13	1.242
Gesamtergebnis	0	0	0	77.592	106.800	184.392	4.899	189.291
Dividendenzahlung*	0	0	0	0	0	0	-1.184	-1.184
<b>Stand am 31. März 2016</b>	<b>132.887</b>	<b>2.109.003</b>	<b>193.619</b>	<b>2.359.320</b>	<b>250.925</b>	<b>5.045.754</b>	<b>201.398</b>	<b>5.247.152</b>

\* Inklusive Auszahlung zur Bedienung des Hybridkapitals

Die oben angeführte Zwischensumme entspricht dem den Anteilseignern und anderen Kapitalgebern der Muttergesellschaft zugeordneten Eigenkapital.

Der Anteil des Anteilseigners an der unmittelbar im Eigenkapital der at equity bewerteten Unternehmen ausgewiesenen Veränderung beträgt TEUR 21.691 (TEUR 17.221).

Zusammensetzung Übrige Rücklagen	31.3.2016	31.12.2015
in TEUR		
Nicht realisierte Gewinne und Verluste	517.490	411.271
Cash-Flow-Hedge-Rücklage	-2.159	-2.836
Versicherungstechnische Gewinne und Verluste aus Personalrückstellungen	-101.585	-100.192
Anteilige Übrige Rücklagen von assoziierten Unternehmen	-6.255	-6.407
Währungsrücklage	-156.566	-157.711
<b>Summe</b>	<b>250.925</b>	<b>144.125</b>



<b>Nicht realisierte Gewinne und Verluste</b>	<b>31.3.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
<i>in TEUR</i>		
Anleihen	2.550.260	2.062.146
Aktien und andere Unternehmensbeteiligungen	110.110	124.898
Investmentfonds	-31.854	-3.465
	<b>2.628.516</b>	<b>2.183.579</b>
+/- Währungsänderungen der Wertpapiere Zur Veräußerung verfügbar	9.630	10.108
+/- Ansprüche Versicherungsnehmer		
<i>davon Latente Deckungsrückstellung</i>	<i>-934.102</i>	<i>-831.160</i>
<i>davon Rückstellung für latente Gewinnbeteiligung</i>	<i>-1.020.870</i>	<i>-820.678</i>
+/- Latente Steuern	-157.450	-124.393
+/- Nicht beherrschende Anteile	-8.234	-6.185
<b>Summe</b>	<b>517.490</b>	<b>411.271</b>

<b>Cash-Flow-Hedge-Rücklage</b>	<b>31.3.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
<i>in TEUR</i>		
Cash-Flow-Hedge	-2.786	-3.660
+/- Latente Steuern	627	824
<b>Summe</b>	<b>-2.159</b>	<b>-2.836</b>

<b>Versicherungstechnische Gewinne und Verluste aus Personalrückstellungen</b>	<b>31.3.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
<i>in TEUR</i>		
Pensionsrückstellung und Abfertigungsrückstellung	-197.216	-194.684
+/- Latente Gewinnbeteiligung	61.191	60.504
+/- Latente Steuer	33.471	33.030
+/- Nicht beherrschende Anteile	969	958
<b>Summe</b>	<b>-101.585</b>	<b>-100.192</b>

<b>Anteilige Übrige Rücklagen von assoziierten Unternehmen</b>	<b>31.3.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
<i>in TEUR</i>		
Anteilige Übrige Rücklagen von assoziierten Unternehmen	-7.074	-7.219
+/- Nicht beherrschende Anteile	819	812
<b>Summe</b>	<b>-6.255</b>	<b>-6.407</b>

<b>Währungsrücklage</b>	<b>31.3.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
<i>in TEUR</i>		
Währungsrücklage	-158.138	-159.225
+/- Nicht beherrschende Anteile	1.572	1.514
<b>Summe</b>	<b>-156.566</b>	<b>-157.711</b>

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2016 bis 31. März 2016 (inklusive Vergleichsperiode)	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015
in TEUR		
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>80.519</b>	<b>100.440</b>
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen netto	502.446	616.837
Veränderung der versicherungstechnischen Forderungen und Verbindlichkeiten	-252.156	-254.057
Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	107.110	124.339
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	48.768	-42.783
Veränderung bei Wertpapieren im Handelsbestand	15.524	-30.741
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-17.636	-40.748
Abschreibungen/Zuschreibungen aller übrigen Kapitalanlagen	7.731	17.191
Veränderung Pensions-, Abfertigungs- und sonstige Personalrückstellungen	1.974	-2.639
Veränderung der aktivischen/passivischen Steuerabgrenzung exkl. Steuerverbindlichkeiten	-54	1.788
Veränderung sonstiger Bilanzposten	-31.627	-43.496
Veränderung Geschäfts- und Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	17.395	6.977
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses <sup>1)</sup>	-10.734	-166.279
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>469.260</b>	<b>286.829</b>
Auszahlungen aus dem Erwerb von vollkonsolidierten und at equity konsolidierten Unternehmen	-3.057	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	957.819	1.347.699
Auszahlungen aus dem Erwerb von jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	-1.336.121	-1.783.190
Einzahlungen aus dem Abgang von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	112.280	37.499
Auszahlungen aus dem Zugang von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	-46.051	-19.468
Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Bauten	149	242
Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken und Bauten	-18.044	-3.125
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögensgegenständen	4	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-6.064	0
Veränderung von Posten der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	-81.738	-97.293
Veränderung bei den übrigen Kapitalanlagen	142.066	114.336
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-278.757</b>	<b>-403.300</b>
Kapitalmaßnahmen inkl. Hybridkapital	0	-51.872
Zunahme nachrangiger Verbindlichkeiten	0	364.178
Verringerung nachrangiger Verbindlichkeiten	-3.000	-400
Dividendenzahlungen	-1.184	-3.050
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4.184</b>	<b>308.856</b>
<b>Veränderung der Finanzmittel</b>	<b>186.319</b>	<b>192.385</b>

	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015
<b>in TEUR</b>		
<b>Stand der Finanzmittel am Anfang der Berichtsperiode</b>	<b>1.103.234</b>	<b>781.987</b>
Veränderung der Finanzmittel	186.319	192.385
Währungsdifferenzen innerhalb der Finanzmittel	-1.607	600
<b>Stand der Finanzmittel am Ende der Berichtsperiode<sup>2)</sup></b>	<b>1.287.946</b>	<b>974.972</b>
<b>Zusatzinformationen</b>		
Erhaltene Zinsen <sup>4)</sup>	196.521	208.368
Erhaltene Dividenden <sup>4)</sup>	23.677	26.934
Bezahlte Zinsen <sup>3)</sup>	29.454	17.637
Bezahlte Ertragssteuer <sup>4)</sup>	24.012	21.283

<sup>1)</sup> Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge resultieren überwiegend aus den Währungsänderungen.

<sup>2)</sup> Der Stand der Finanzmittel am Ende der Berichtsperiode entspricht der Position I der Aktiva „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“.

<sup>3)</sup> Die bezahlten Zinsen sind überwiegend der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen.

<sup>4)</sup> Die Ertragsteuerzahlungen sowie erhaltene Dividenden und erhaltene Zinsen werden dem Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit zugerechnet.

# Konzernanhang

## GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss für das 1. Quartal 2016 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den nach § 245a UGB bzw. nach § 138(8) VAG zu beachtenden unternehmensrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Er steht im Einklang mit IAS 34 – Zwischenberichterstattung. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften wie im letzten Abschluss des vergangenen Geschäftsjahres angewandt. Ebenso wurden die für die Erstellung eines Konzernabschlusses erforderlichen Schätzungen und Ermessensentscheidungen in gleicher Weise ausgeübt. Davon ausgenommen sind die neu anzuwendenden Standards beziehungsweise Änderungen der Standards.

### Anwendung von neuen Standards und der neuen Interpretation

Seit dem 1. Jänner 2016 wendet die Vienna Insurance Group die jährlichen Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2010–2012), IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer, Änderungen zu IAS 27 – Konzernabschlüsse, IAS 1 – Darstellung des Abschlusses, die jährlichen Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2012–2014), Änderungen zu IAS 16 – Sachanlagen und Änderungen zu IAS 41 – Landwirtschaft an. Die Anwendung dieser überarbeiteten Standards hatte, sofern für die Vienna Insurance Group relevant, keine oder keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss.

### Neue Standards und Änderungen zu bestehenden Reporting Standards, die von der EU noch nicht übernommen wurden

		<b>Anzuwenden ab</b>
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten	EU hat entschieden, diesen Standard nicht in das EU-Recht zu übernehmen
IFRS 15	Umsatzerlöse aus Kundenverträgen	1.1.2018
IFRS 16	Leasingverhältnisse	1.1.2019
IFRS 9	Finanzinstrumente	1.1.2018
Änderungen zu IFRS 10 und IAS 28	Veräußerung von Vermögenswerten eines Investors an bzw. Einbringung in sein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	noch offen
Änderungen zu IFRS 10, 12 und IAS 28	Konsolidierung von Investmentgesellschaften	1.1.2016
IAS 12	Ansatz von aktiven latenten Steuern bei nicht realisierten Verlusten	1.1.2017
IAS 7	Änderungen an Kapitalflussrechnung	1.1.2017

Die Vienna Insurance Group plant die geänderten Bestimmungen nicht vorzeitig anzuwenden. Es werden aus diesen Änderungen, mit Ausnahme jener Änderungen, die IAS 7 und IFRS 9 betreffen, keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet. Bezüglich IAS 7 wird die VIG den Konzernabschluss 2017 diesbezüglich überarbeiten und an die neuen Darstellungs- und Anhangsangabenerfordernisse anpassen. Aus der Änderung des IFRS 9 hingegen ist mit einer deutlich höheren Volatilität des Periodenüberschusses zu rechnen. Weitere Änderungen, mit vermutlich hoher Auswirkung auf die VIG, betreffen insbesondere die Behandlung von Zinsklauseln bei Schuldverschreibungen und die Behandlung von Wertminderungen.

### Fremdwährungsumrechnung

#### TRANSAKTIONEN IN FREMDWÄHRUNG

Die einzelnen Gesellschaften des Konzerns erfassen Geschäftsfälle in ausländischer Währung mit dem Devisenmittelkurs am Tag der jeweiligen Transaktion. Die Umrechnung der am Bilanzstichtag in Fremdwährung bestehenden monetären Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Euro erfolgt mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag. Daraus resultierende Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Berichtsperiode erfolgswirksam erfasst.

## UMRECHNUNG VON EINZELABSCHLÜSSEN IN AUSLÄNDISCHER WÄHRUNG

Grundsätzlich ist die funktionale Währung im Sinne der IFRS der außerhalb des Euroraumes gelegenen Tochtergesellschaften der Vienna Insurance Group die jeweilige Landeswährung. Die Umrechnung aller im Einzelabschluss ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden in Euro erfolgt mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit dem durchschnittlichen Devisenmittelkurs zum Monatsende im Berichtszeitraum umgerechnet. In der Kapitalflussrechnung wird für die Veränderung der Bilanzpositionen der Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag verwendet; für die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wird der durchschnittliche Devisenmittelkurs zum Monatsende verwendet. Seit dem 1. Jänner 2004 entstandene Fremdwährungsgewinne bzw. -verluste werden erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis erfasst.

Nachfolgende Tabelle führt die für den Konzernabschluss relevanten Wechselkurse an:

Bezeichnung	Währung	Stichtagskurs 31.3.2016	Stichtagskurs 31.3.2015	Durchschnittskurs 1.1.-31.3.2016	Durchschnittskurs 1.1.-31.3.2015
		1 EUR $\triangleq$	1 EUR $\triangleq$	1 EUR $\triangleq$	1 EUR $\triangleq$
Albanischer Lek	ALL	138,7700	140,3400	138,3013	140,2321
Bosnisch-Herzegowinische Konvertible Mark	BAM	1,9558	1,9558	1,9558	1,9558
Bulgarischer Lew	BGN	1,9558	1,9558	1,9558	1,9558
Georgischer Lari	GEL	2,6795	2,4139	2,6856	2,3408
Kroatische Kuna	HRK	7,5255	7,6450	7,6170	7,6811
Mazedonische Denar	MKD	61,6942	61,6065	61,6767	61,5004
Moldauischer Leu	MDL	22,2377	19,9075	22,1215	20,3323
Neue Türkische Lira	TRY	3,2118	2,8131	3,2470	2,7731
Polnischer Zloty	PLN	4,2576	4,0854	4,3652	4,1926
Rumänischer Leu	RON	4,4718	4,4098	4,4924	4,4516
Schweizer Franken	CHF	1,0931	1,0463	1,0960	1,0722
Serbischer Dinar	RSD	122,9245	120,2153	122,8276	121,5078
Tschechische Krone	CZK	27,0510	27,5330	27,0395	27,6236
Ukrainische Griwna	UAH	29,6893	25,4493	28,4538	23,5798
Ungarischer Forint	HUF	314,1200	299,4300	312,0240	308,8887
Weißrussischer Rubel	BYR	22.779,0000	15.970,0000	22.812,5714	16.574,8889

## ANGABEN ZU SAISONALEN UND KONJUNKTURELLEN EINFLÜSSEN

Saisonale Schwankungen treten innerhalb der VIG vor allem in den Bereichen Prämien, Schäden und Finanzergebnis auf. Aufgrund einer hohen Zahl an Versicherungsverträgen mit Beginn im Jänner ist das 1. Quartal üblicherweise auch das prämiestärkste im Jahresablauf. Auch im Bereich der Schäden ist das 1. Quartal (bzw. 1. Halbjahr) normalerweise – vor allem durch widrige Umwelteinflüsse (Schnee, Schneeschmelze, Stürme, Überschwemmungen) – von höheren Belastungen geprägt. Darüber hinaus kann es im Sommer und im Herbst fallweise zu Unwetterereignissen wie z.B. Stürmen kommen. Im Rahmen des Finanzergebnisses fällt ein Großteil der Dividendenerträge in das 2. Quartal.

## ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Die Aufnahme von akquirierten Gesellschaften in den Konsolidierungskreis erfolgt auf Basis einer konzerninternen Richtlinie. Darin sind, unter Berücksichtigung des IFRS 10, quantitative Schwellenwerte und quantitative Kriterien festgelegt.

In der Berichtsperiode vom 1. Jänner 2016 bis zum 31. März 2016 wurde folgendes Unternehmen in den Konsolidierungskreis aufgenommen:

Im Berichtszeitraum erworbene Unternehmen	Erworbene Anteile in %	Erstkonsolidierungszeitpunkt	Firmenwert in Mio. EUR
Nova	100,00	1.1.2016	0,56

Zum 31. März 2016 lagen für die Anteile (90 %) der BTA Baltic die Voraussetzungen zur Aufnahme in den Konzernabschluss noch nicht vor, da der Konzern mangels Closing der Transaktionen noch keine Kontrolle über dieses Unternehmen hatte.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Mit 1. Jänner 2016 wurde die Neuzusammensetzung des Vorstands der Vienna Insurance Group effektiv. Die daraus notwendigerweise resultierende Änderung der Zuständigkeiten führte auch zu einer stärkeren Betonung der Länder bei der Steuerung des Konzerns. Dies wurde zum Anlass genommen, die bilanzielle Geschäftssegmentierung und daher auch die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units) zu überdenken und diese entsprechend der Länderbetrachtung anzupassen.

Gemäß IFRS führt die Betonung der Steuerung auf Länder zu einer Umstellung der Bilanzierung der Group Assets (z.B. Versicherungsbestände, Marken, Geschäfts- und Firmenwerte etc.) auf Basis der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Dadurch werden die Group Assets nicht mehr auf Basis der Bilanzabteilungen beim jeweiligen Mutterunternehmen, sondern auf Länderebene erfasst. Für die in dem Zwischenbericht angeführte Vergleichsperiode kommt es daher rückwirkend zur Anpassung der bis dato veröffentlichten regionalen Ergebnissen.

Eine Umstellung der Segmentberichterstattung ist ebenfalls erforderlich. Diese erfolgt ab sofort gegliedert nach Märkten, wobei bestimmte Länder aufgrund des Größenkriteriums entsprechend ihrer regionalen bzw. produktspezifischen Aspekte zusammengefasst wurden (Türkei/Georgien, Sonstige CEE und Übrige Märkte). Zur Bestimmung der gesondert zu veröffentlichenden Segmente wurden die quantitativen Schwellenwerte des IFRS 8 herangezogen.

## KONZERNBILANZ NACH SEGMENTEN

AKTIVA	Österreich		Tschechische Republik		Slowakei	
	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015
<i>in TEUR</i>						
A. Immaterielle Vermögenswerte	357.612	359.795	432.615	433.355	114.611	114.671
B. Kapitalanlagen	21.844.998	21.245.751	3.190.801	3.231.555	1.210.306	1.226.063
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	5.337.732	5.393.111	310.176	312.243	195.964	197.708
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	572.014	451.567	126.027	109.362	56.647	48.167
E. Forderungen	781.904	657.930	168.875	127.758	65.575	64.811
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	25.148	24.961	12.668	9.733	1.495	0
G. Aktive Steuerabgrenzung	1.946	51.105	3.797	4.201	2.722	3.268
H. Übrige Aktiva	154.248	167.232	132.161	123.591	6.185	6.908
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	550.123	539.512	117.067	53.494	86.894	50.232
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>29.625.725</b>	<b>28.890.964</b>	<b>4.494.187</b>	<b>4.405.292</b>	<b>1.740.399</b>	<b>1.711.828</b>

AKTIVA	Polen		Rumänien		Baltikum	
	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015
in TEUR						
A. Immaterielle Vermögenswerte	144.390	144.534	249.274	246.194	24.646	24.893
B. Kapitalanlagen	914.363	925.750	476.715	412.853	209.945	196.268
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	712.651	671.470	214.455	206.011	34.845	34.352
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	57.231	22.701	34.060	30.559	1.260	14.371
E. Forderungen	138.115	110.719	153.083	150.406	18.458	12.893
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	9.066	7.563	2.455	2.183	179	179
G. Aktive Steuerabgrenzung	3.437	3.500	11.601	12.448	621	632
H. Übrige Aktiva	11.153	8.028	19.688	9.559	640	533
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.071	12.092	4.966	42.309	15.582	17.970
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>2.016.477</b>	<b>1.906.357</b>	<b>1.166.297</b>	<b>1.112.522</b>	<b>306.176</b>	<b>302.091</b>

AKTIVA	Ungarn		Bulgarien		Türkei/Georgien	
	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015
in TEUR						
A. Immaterielle Vermögenswerte	43.151	43.461	193.934	194.237	27.781	27.654
B. Kapitalanlagen	151.963	148.428	142.502	131.453	82.424	80.095
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	363.286	361.849	0	0	0	0
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	7.960	8.077	22.233	16.165	70.023	65.707
E. Forderungen	20.710	18.395	45.830	38.902	66.848	54.440
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	26	11	426	427	854	651
G. Aktive Steuerabgrenzung	152	197	1.877	1.824	4.789	4.521
H. Übrige Aktiva	6.822	5.222	2.382	2.130	2.159	1.315
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.335	6.083	11.043	12.002	22.758	22.041
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>597.405</b>	<b>591.723</b>	<b>420.227</b>	<b>397.140</b>	<b>277.636</b>	<b>256.424</b>

AKTIVA	Sonstige CEE		Übrige Märkte		Zentrale Funktionen		Gesamt	
	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015
in TEUR								
A. Immaterielle Vermögenswerte	131.316	133.693	1.612	1.762	349.180	355.708	2.070.122	2.079.957
B. Kapitalanlagen	712.208	699.581	615.577	599.339	1.812.953	1.812.089	31.364.755	30.709.225
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	57.694	48.371	923.537	919.020	0	0	8.150.340	8.144.135
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	30.614	26.738	6.678	7.782	267.660	229.544	1.252.407	1.030.740
E. Forderungen	63.597	67.717	18.347	17.795	78.581	68.467	1.619.923	1.390.233
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	1.248	1.265	0	0	175.967	169.873	229.532	216.846
G. Aktive Steuerabgrenzung	4.045	4.054	2.241	2.801	30.259	35.141	67.487	123.692
H. Übrige Aktiva	9.043	9.745	4.015	4.649	9.831	11.007	358.327	349.919
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16.720	16.793	110.309	143.289	323.078	187.417	1.287.946	1.103.234
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>1.026.485</b>	<b>1.007.957</b>	<b>1.682.316</b>	<b>1.696.437</b>	<b>3.047.509</b>	<b>2.869.246</b>	<b>46.400.839</b>	<b>45.147.981</b>

PASSIVA	Österreich		Tschechische Republik		Slowakei	
	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015
in TEUR						
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	109.320	112.320	20.332	20.353	0	0
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	21.720.918	20.989.146	2.987.575	2.961.668	1.027.891	994.516
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	5.147.573	5.185.236	182.320	185.717	210.150	212.097
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	444.683	457.698	7.052	7.271	2.867	3.069
F. Verbindlichkeiten	800.064	739.517	244.538	201.819	76.240	98.179
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	117.261	104.272	8.852	7.099	2.089	1.982
H. Passive Steuerabgrenzung	190.882	220.958	23.676	23.839	15.288	12.557
I. Übrige Passiva	99.125	103.616	7.672	12.188	7.098	6.228
<b>Zwischensumme</b>	<b>28.629.826</b>	<b>27.912.763</b>	<b>3.482.017</b>	<b>3.419.954</b>	<b>1.341.623</b>	<b>1.328.628</b>

PASSIVA	Polen		Rumänien		Baltikum	
	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015
in TEUR						
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	743.967	741.332	445.299	396.331	181.972	165.487
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	680.823	638.569	204.674	201.260	34.846	34.353
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	17.575	17.838	2.970	4.061	105	367
F. Verbindlichkeiten	105.225	65.223	84.179	81.756	15.385	21.806
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	86	576	0	0	90	150
H. Passive Steuerabgrenzung	20.096	17.602	0	0	487	409
I. Übrige Passiva	27.881	21.261	5.264	10.992	698	845
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.595.653</b>	<b>1.502.401</b>	<b>742.386</b>	<b>694.400</b>	<b>233.583</b>	<b>223.417</b>

PASSIVA	Ungarn		Bulgarien		Türkei/Georgien	
	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015
in TEUR						
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	121.216	114.042	148.038	134.329	177.704	165.110
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	355.256	353.808	0	0	0	0
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	6.972	6.578	15.177	14.855	1.273	1.123
F. Verbindlichkeiten	16.011	21.271	21.913	15.883	27.193	20.693
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	20	0	292	109	132	0
H. Passive Steuerabgrenzung	1.152	1.176	1.827	1.893	39	75
I. Übrige Passiva	3.269	3.089	442	591	1.910	1.948
<b>Zwischensumme</b>	<b>503.896</b>	<b>499.964</b>	<b>187.689</b>	<b>167.660</b>	<b>208.251</b>	<b>188.949</b>



PASSIVA	Sonstige CEE		Übrige Märkte		Zentrale Funktionen		Gesamt	
	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015
in TEUR								
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	1.147.635	1.147.635	1.277.287	1.280.308
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	664.368	652.197	566.821	556.799	307.187	274.166	29.092.956	28.145.123
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	57.694	48.372	921.549	917.190	0	0	7.794.885	7.776.602
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	5.239	5.505	6.720	7.003	138.816	138.028	649.449	663.396
F. Verbindlichkeiten	32.308	34.094	65.464	100.976	280.788	233.362	1.769.308	1.634.579
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	1.489	2.541	503	455	4.775	4.617	135.589	121.801
H. Passive Steuerabgrenzung	1.885	1.649	498	321	12.211	14.416	268.041	294.895
I. Übrige Passiva	9.299	9.077	132	548	3.382	3.091	166.172	173.474
<b>Zwischensumme</b>	<b>772.282</b>	<b>753.435</b>	<b>1.561.687</b>	<b>1.583.292</b>	<b>1.894.794</b>	<b>1.815.315</b>	<b>41.153.687</b>	<b>40.090.178</b>
Eigenkapital							5.247.152	5.057.803
<b>Summe PASSIVA</b>							<b>46.400.839</b>	<b>45.147.981</b>

Die zu jedem Segment angegebenen Beträge wurden um die aus segmentinternen Vorgängen resultierenden Beträge bereinigt. Daher kann aus dem Saldo der Segmentaktiva und Segmentpassiva nicht auf das der jeweiligen Region zuge- teilte Eigenkapital geschlossen werden.

## KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH SEGMENTEN

REGIONEN	Österreich		Tschechische Republik		Slowakei		Polen	
	1.1.-31.3.16	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.16	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.16	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.16	1.1.-31.3.15
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	1.347.796	1.340.990	406.818	457.765	190.808	214.743	207.010	238.136
Abgegrenzte Prämien	911.168	902.143	286.093	349.831	138.840	166.594	174.467	205.600
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	172.312	182.109	21.038	30.351	11.215	11.119	8.907	14.590
Erträge aus der Kapitalveranlagung	211.030	227.971	39.007	42.186	12.180	11.486	11.326	19.748
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-38.718	-45.862	-17.969	-11.835	-965	-367	-2.419	-5.158
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	8.859	3.909	447	712	0	0	0	0
Sonstige Erträge	4.669	4.090	11.929	6.849	4.053	3.313	2.004	4.366
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-873.717	-875.021	-180.347	-250.162	-107.653	-133.666	-135.918	-140.573
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-183.042	-171.702	-88.187	-83.629	-27.384	-30.500	-37.676	-64.569
Sonstige Aufwendungen	-6.439	-5.918	-8.050	-8.168	-8.284	-7.170	-3.946	-3.904
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>33.810</b>	<b>39.610</b>	<b>42.923</b>	<b>45.784</b>	<b>10.787</b>	<b>9.690</b>	<b>7.838</b>	<b>15.510</b>
Steueraufwand	-6.203	-8.115	-7.586	-10.708	-4.042	-3.755	-1.655	-3.151
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>27.607</b>	<b>31.495</b>	<b>35.337</b>	<b>35.076</b>	<b>6.745</b>	<b>5.935</b>	<b>6.183</b>	<b>12.359</b>

REGIONEN	Rumänien		Baltikum		Ungarn		Bulgarien	
	1.1.-31.3.16	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.16	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.16	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.16	1.1.-31.3.15
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	142.306	100.340	34.334	15.135	50.293	60.582	42.281	42.523
Abgegrenzte Prämien	84.087	61.670	26.767	14.778	35.290	32.909	25.936	26.534
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	2.912	4.575	1.185	1.111	2.096	1.728	2.793	4.292
Erträge aus der Kapitalveranlagung	4.703	6.325	1.801	1.197	2.856	3.539	6.132	7.080
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-1.791	-1.750	-616	-86	-760	-1.811	-3.339	-2.788
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	2.530	2.256	161	194	563	724	169	741
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-54.756	-38.738	-22.701	-12.041	-25.374	-24.103	-17.270	-18.745
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-26.400	-22.508	-7.897	-3.853	-8.843	-7.960	-6.554	-7.725
Sonstige Aufwendungen	-6.872	-5.421	-1.063	-113	-2.786	-2.634	-3.105	-3.326
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>1.501</b>	<b>1.834</b>	<b>-3.548</b>	<b>76</b>	<b>946</b>	<b>664</b>	<b>1.969</b>	<b>1.771</b>
Steueraufwand	-293	361	-7	0	-137	-97	-197	-148
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>1.208</b>	<b>2.195</b>	<b>-3.555</b>	<b>76</b>	<b>809</b>	<b>567</b>	<b>1.772</b>	<b>1.623</b>

REGIONEN	Türkei/Georgien		Sonstige CEE		Übrige Märkte		Zentrale Funktionen	
	1.1.-31.3.16	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.16	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.16	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.16	1.1.-31.3.15
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	57.523	46.332	79.505	70.030	106.512	122.609	369.049	371.045
Abgegrenzte Prämien	23.557	21.543	55.523	47.552	94.106	111.364	278.919	269.601
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	1.669	924	9.407	10.514	4.342	4.468	-23.493	-8.744
Erträge aus der Kapitalveranlagung	3.109	2.336	11.648	10.725	4.979	4.871	21.317	24.709
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-1.440	-1.412	-2.241	-211	-637	-403	-44.810	-33.453
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	0	0	0	0	0	0	12.240	11.427
Sonstige Erträge	623	1.827	1.472	2.494	5.903	1.118	2.868	314
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-18.448	-16.536	-37.832	-33.761	-86.667	-15.172	-190.381	-172.920
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-4.426	-5.968	-18.837	-18.246	-4.598	-4.585	-84.829	-87.035
Sonstige Aufwendungen	-999	-801	-5.371	-3.409	-6.516	-90.779	-3.254	-8.652
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>1.976</b>	<b>989</b>	<b>4.362</b>	<b>5.144</b>	<b>6.570</b>	<b>6.414</b>	<b>-7.930</b>	<b>3.991</b>
Steueraufwand	231	188	-1.262	-1.206	-1.559	-1.528	1.770	-2.329
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>2.207</b>	<b>1.177</b>	<b>3.100</b>	<b>3.938</b>	<b>5.011</b>	<b>4.886</b>	<b>-6.160</b>	<b>1.662</b>

REGIONEN	Konsolidierung		Gesamt	
	1.1.-31.3.16	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.16	1.1.-31.3.15
in TEUR				
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	-328.476	-324.314	2.705.759	2.755.916
Abgegrenzte Prämien	3.079	500	2.137.832	2.210.619
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	32	277	214.415	257.314
Erträge aus der Kapitalveranlagung	-14.592	-15.878	315.496	346.295
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	14.624	16.155	-101.081	-88.981
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	0	0	21.546	16.048
Sonstige Erträge	-12	-16	36.932	28.270
Aufwendungen für Versicherungsfälle	510	1.618	-1.750.554	-1.729.820
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-3.615	-1.085	-502.288	-509.365
Sonstige Aufwendungen	261	-1.843	-56.424	-142.138
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>255</b>	<b>-549</b>	<b>101.459</b>	<b>130.928</b>
Steueraufwand	0	0	-20.940	-30.488
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>255</b>	<b>-549</b>	<b>80.519</b>	<b>100.440</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

In weiterer Folge werden die wesentlichen Posten im Detail dargestellt.

### 1. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Zusammensetzung	31.3.2016	31.12.2015
in TEUR		
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.580.637	1.579.639
Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	38.863	40.773
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	450.622	459.545
Erworbene Software	410.414	419.699
Übrige	40.208	39.846
<b>Summe</b>	<b>2.070.122</b>	<b>2.079.957</b>

Entwicklung des Geschäfts- oder Firmenwertes	31.3.2016	31.12.2015
in TEUR		
Anschaffungskosten	1.838.652	1.836.272
Kumulierte Wertminderung zum 31.12. der Vorjahre	-259.013	-192.551
<b>Buchwert zum 31.12. des Vorjahres</b>	<b>1.579.639</b>	<b>1.643.721</b>
Währungsänderungen	434	-617
<b>Buchwert zum 1.1.</b>	<b>1.580.073</b>	<b>1.643.104</b>
Zugänge	564	2.758
Wertminderungen	0	-66.223
<b>Buchwert zum 31.3. bzw. 31.12.</b>	<b>1.580.637</b>	<b>1.579.639</b>
Kumulierte Wertminderung zum 31.3. bzw. 31.12.	259.024	259.013
<b>Anschaffungskosten</b>	<b>1.839.661</b>	<b>1.838.652</b>

Die Zugänge resultieren im Wesentlichen aus dem Erwerb der im Kapitel „Änderungen des Konsolidierungskreises“ dargestellten Tochterunternehmen.

## 2. SONSTIGE WERTPAPIERE

Entwicklung	Bis zur Endfälligkeit gehalten		Zur Veräußerung verfügbar		Handelsbestand		Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	
	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015
in TEUR								
Anschaffungskosten	3.080.231	3.059.251						
Kumulierte Abschreibung zum 31.12. der Vorjahre	-14.116	-13.316						
<b>Buchwert zum 31.12. des Vorjahres</b>	<b>3.066.115</b>	<b>3.045.935</b>	<b>20.649.481</b>	<b>20.134.501</b>	<b>171.410</b>	<b>194.883</b>	<b>229.374</b>	<b>271.287</b>
Währungsänderungen	-1.520	54.826	1.438	26.852	2.052	-2.831	-552	2.193
<b>Buchwert zum 1.1.</b>	<b>3.064.595</b>	<b>3.100.761</b>	<b>20.650.919</b>	<b>20.161.353</b>	<b>173.462</b>	<b>192.052</b>	<b>228.822</b>	<b>273.480</b>
Umgliederungen	0	-5	5.860	-5.311	4.372	2.912	10	897
Zugänge	44.922	272.247	1.340.071	5.002.212	27.442	123.743	27.561	88.424
Abgänge/Tilgungen	-112.279	-306.317	-967.813	-4.110.530	-31.336	-143.311	-38.457	-147.794
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	1.269	-12.420	0	0	0	15.276
Erfolgswirksam erfasste Bewertungsänderungen	0	-249	0	2.240	1.932	-3.986	2.119	-909
Erfolgsneutral erfasste Bewertungsänderungen	0	0	462.649	-369.618	0	0	0	0
Wertminderungen	-10	-322	-483	-18.445	0	0	0	0
<b>Buchwert zum 31.3. bzw. 31.12.</b>	<b>2.997.228</b>	<b>3.066.115</b>	<b>21.492.472</b>	<b>20.649.481</b>	<b>175.872</b>	<b>171.410</b>	<b>220.055</b>	<b>229.374</b>
Kumulierte Zu-/Abschreibung zum 31.3. bzw. 31.12.	15.287	14.116						
<b>Anschaffungskosten</b>	<b>3.012.515</b>	<b>3.080.231</b>						

## 3. ANTEILE DER RÜCKVERSICHERER AN DEN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Zusammensetzung	Gesamt	
	31.3.2016	31.12.2015
in TEUR		
Prämienüberträge	266.657	125.715
Deckungsrückstellung	62.709	63.262
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	906.808	825.929
Rückstellungen für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	11.065	11.059
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	5.168	4.775
<b>Summe</b>	<b>1.252.407</b>	<b>1.030.740</b>

#### 4. FORDERUNGEN

Zusammensetzung	Gesamt	
	31.3.2016	31.12.2015
in TEUR		
<b>Versicherungstechnische</b>	<b>971.862</b>	<b>729.433</b>
Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft	863.774	621.839
an Versicherungsnehmer	674.798	462.914
an Versicherungsvermittler	117.298	109.342
an Versicherungsunternehmen	71.678	49.583
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	108.088	107.594
<b>Nicht versicherungstechnische</b>	<b>648.061</b>	<b>660.800</b>
Sonstige Forderungen	648.061	660.800
<b>Summe</b>	<b>1.619.923</b>	<b>1.390.233</b>

#### 5. ERGEBNIS JE AKTIE

	1.1.-31.3.2016		1.1.-31.3.2015	
Periodenüberschuss	TEUR	80.519	TEUR	100.440
Periodenüberschuss nach nicht beherrschenden Anteilen	TEUR	77.592	TEUR	98.832
Zinsen auf Hybridkapital	TEUR	3.939	TEUR	4.593
Anzahl der Aktien	Stk.	128.000.000	Stk.	128.000.000
<b>Gewinn je Aktie</b>	<b>EUR</b>	<b>2,30</b>	<b>EUR</b>	<b>2,94</b>

#### 6. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNG GESAMTRECHNUNG

Zusammensetzung	Gesamt	
	31.3.2016	31.12.2015
in TEUR		
Prämienüberträge	1.566.569	1.181.269
Deckungsrückstellung	21.359.733	21.068.385
<i>davon für vertraglich garantierte Leistungen</i>	<i>19.485.570</i>	<i>19.304.414</i>
<i>davon für zugeteilte und zugesagte Gewinnanteile</i>	<i>940.061</i>	<i>932.810</i>
<i>davon für latente Gewinnbeteiligung</i>	<i>934.102</i>	<i>831.161</i>
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	4.685.360	4.603.648
Rückstellung für Prämienrückerstattung	1.428.801	1.238.692
<i>davon erfolgsabhängig</i>	<i>1.369.841</i>	<i>1.182.632</i>
<i>davon erfolgsunabhängig</i>	<i>58.960</i>	<i>56.060</i>
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	52.493	53.129
<b>Summe</b>	<b>29.092.956</b>	<b>28.145.123</b>

## 7. VERBINDLICHKEITEN

Zusammensetzung	Gesamt	
	31.3.2016	31.12.2015
<i>in TEUR</i>		
<b>Versicherungstechnische</b>	<b>1.029.462</b>	<b>933.128</b>
Verbindlichkeiten aus selbst abgeschlossenem Geschäft	712.076	722.832
<i>gegenüber Versicherungsnehmern</i>	<i>457.857</i>	<i>523.949</i>
<i>gegenüber Versicherungsvermittlern</i>	<i>178.305</i>	<i>160.306</i>
<i>gegenüber Versicherungsunternehmern</i>	<i>75.914</i>	<i>38.577</i>
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	247.182	134.462
Depotverbindlichkeiten aus in Rückversicherung gegebenem Geschäft	70.204	75.834
<b>Nicht versicherungstechnische</b>	<b>739.846</b>	<b>701.451</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	246.920	283.774
Andere Verbindlichkeiten	492.926	417.677
<b>Summe</b>	<b>1.769.308</b>	<b>1.634.579</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1. VERRECHNETE PRÄMIEN

Zusammensetzung	Gesamtrechnung	Gesamtrechnung
	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015
<i>in TEUR</i>		
Kfz-Kaskoversicherung	256.991	239.796
Kfz-Haftpflichtversicherung	370.817	318.633
Sonstige Sachversicherungen	913.024	920.003
Lebensversicherung – Laufende Prämien	661.002	653.350
Lebensversicherung – Einmalprämien	382.617	505.177
Krankenversicherung	121.308	118.957
<b>Summe Verrechnete Prämien</b>	<b>2.705.759</b>	<b>2.755.916</b>

## 2. FINANZERGEBNIS

Zusammensetzung	Österreich	Tschechische Republik	Slowakei	Polen	Rumänien	Baltikum	Ungarn
	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016
<i>in TEUR</i>							
Laufende Erträge	191.212	31.638	11.163	7.321	3.435	1.325	2.294
Erträge aus Zuschreibungen	2.173	1.364	393	1.883	224	387	0
<i>davon Rückführung Impairment</i>	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen	17.645	6.005	624	2.122	1.044	89	562
<b>Summe Erträge</b>	<b>211.030</b>	<b>39.007</b>	<b>12.180</b>	<b>11.326</b>	<b>4.703</b>	<b>1.801</b>	<b>2.856</b>
Abschreibungen von Kapitalanlagen	9.852	1.744	574	853	308	404	0
<i>davon Impairment von Kapitalanlagen</i>	170	0	0	0	0	0	0
Währungsänderungen	455	1.497	11	-62	361	0	343
Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	168	10.742	1	95	50	62	23
Zinsaufwendungen	9.574	909	107	752	625	70	178
Übrige Aufwendungen	18.669	3.077	272	781	447	80	216
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>38.718</b>	<b>17.969</b>	<b>965</b>	<b>2.419</b>	<b>1.791</b>	<b>616</b>	<b>760</b>

Zusammensetzung	Bulgarien	Türkei/ Georgien	Sonstige CEE	Übrige Märkte	Zentrale Funktionen	Konsolidierung	Gesamt
	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016
<i>in TEUR</i>							
Laufende Erträge	5.494	2.106	9.796	4.976	21.316	-14.592	277.484
Erträge aus Zuschreibungen	294	904	62	0	0	0	7.684
<i>davon Rückführung Impairment</i>	0	0	1	0	0	0	1
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen	344	99	1.790	3	1	0	30.328
<b>Summe Erträge</b>	<b>6.132</b>	<b>3.109</b>	<b>11.648</b>	<b>4.979</b>	<b>21.317</b>	<b>-14.592</b>	<b>315.496</b>
Abschreibungen von Kapitalanlagen	434	720	580	324	2.494	0	18.287
<i>davon Impairment von Kapitalanlagen</i>	92	0	271	198	0	0	731
Währungsänderungen	183	-92	632	0	-590	0	2.738
Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	306	174	49	0	1.020	0	12.690
Zinsaufwendungen	64	245	503	144	21.171	-14.624	19.718
Übrige Aufwendungen	2.352	393	477	169	20.715	0	47.648
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>3.339</b>	<b>1.440</b>	<b>2.241</b>	<b>637</b>	<b>44.810</b>	<b>-14.624</b>	<b>101.081</b>



Zusammensetzung	Österreich	Tschechische Republik	Slowakei	Polen	Rumänien	Baltikum	Ungarn
	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015
<i>in TEUR</i>							
Laufende Erträge	188.080	29.658	10.996	9.556	3.444	824	2.390
Erträge aus Zuschreibungen	3.044	1.006	325	2.272	183	368	0
<i>davon Rückführung Impairment</i>	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen	36.847	11.522	165	7.920	2.698	5	1.149
<b>Summe Erträge</b>	<b>227.971</b>	<b>42.186</b>	<b>11.486</b>	<b>19.748</b>	<b>6.325</b>	<b>1.197</b>	<b>3.539</b>
Abschreibungen von Kapitalanlagen	12.450	1.664	274	598	346	1	0
<i>davon Impairment von Kapitalanlagen</i>	3.451	0	0	0	0	0	0
Währungsänderungen	-1.156	-15.804	-262	2.353	159	-13	57
Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	2.488	19.561	0	92	22	1	1.166
Zinsaufwendungen	9.333	1.127	151	1.162	666	28	371
Übrige Aufwendungen	22.747	5.287	204	953	557	69	217
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>45.862</b>	<b>11.835</b>	<b>367</b>	<b>5.158</b>	<b>1.750</b>	<b>86</b>	<b>1.811</b>

Zusammensetzung	Bulgarien	Türkei/ Georgien	Sonstige CEE	Übrige Märkte	Zentrale Funktionen	Konsolidierung	Gesamt
	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015
<i>in TEUR</i>							
Laufende Erträge	5.414	1.794	9.113	4.725	23.413	-15.878	273.529
Erträge aus Zuschreibungen	472	441	257	123	0	0	8.491
<i>davon Rückführung Impairment</i>	0	28	0	0	0	0	28
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen	1.194	101	1.355	23	1.296	0	64.275
<b>Summe Erträge</b>	<b>7.080</b>	<b>2.336</b>	<b>10.725</b>	<b>4.871</b>	<b>24.709</b>	<b>-15.878</b>	<b>346.295</b>
Abschreibungen von Kapitalanlagen	308	616	500	23	2.509	0	19.289
<i>davon Impairment von Kapitalanlagen</i>	0	0	205	15	0	0	3.671
Währungsänderungen	-357	-244	-1.321	0	-7.621	0	-24.209
Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	129	37	13	1	18	0	23.528
Zinsaufwendungen	35	235	608	161	19.762	-15.782	17.857
Übrige Aufwendungen	2.673	768	411	218	18.785	-373	52.516
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>2.788</b>	<b>1.412</b>	<b>211</b>	<b>403</b>	<b>33.453</b>	<b>-16.155</b>	<b>88.981</b>

### 3. AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE

Zusammensetzung	Österreich	Tschechische Republik	Slowakei	Polen	Rumänien	Baltikum	Ungarn
	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016
in TEUR							
<b>Gesamtrechnung</b>							
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>							
Zahlungen für Versicherungsfälle	820.295	232.353	120.310	130.594	58.842	13.213	32.756
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	7.300	5.800	8.062	-1.433	14.388	4.076	-3.549
<b>Zwischensumme</b>	<b>827.595</b>	<b>238.153</b>	<b>128.372</b>	<b>129.161</b>	<b>73.230</b>	<b>17.289</b>	<b>29.207</b>
Veränderung der Deckungsrückstellung	154.141	-12.910	1.450	32.901	2.272	9.453	-3.194
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	0	64	0	0	-1.311
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	9.936	6.768	531	125	-19	0	1.054
<b>Gesamtbetrag der Leistungen</b>	<b>991.672</b>	<b>232.011</b>	<b>130.353</b>	<b>162.251</b>	<b>75.483</b>	<b>26.742</b>	<b>25.756</b>
<b>Anteil Rückversicherer</b>							
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>							
Zahlungen für Versicherungsfälle	-68.013	-44.461	-14.817	-22.358	-17.731	-1.580	-3.849
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-49.687	-7.298	-7.883	-3.986	-2.996	-2.461	3.642
<b>Zwischensumme</b>	<b>-117.700</b>	<b>-51.759</b>	<b>-22.700</b>	<b>-26.344</b>	<b>-20.727</b>	<b>-4.041</b>	<b>-207</b>
Veränderung der Deckungsrückstellung	-80	8	0	11	0	0	0
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	-253
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	-175	87	0	0	0	0	78
<b>Gesamtbetrag der Leistungen</b>	<b>-117.955</b>	<b>-51.664</b>	<b>-22.700</b>	<b>-26.333</b>	<b>-20.727</b>	<b>-4.041</b>	<b>-382</b>
<b>Eigenbehalt</b>							
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>							
Zahlungen für Versicherungsfälle	752.282	187.892	105.493	108.236	41.111	11.633	28.907
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-42.387	-1.498	179	-5.419	11.392	1.615	93
<b>Zwischensumme</b>	<b>709.895</b>	<b>186.394</b>	<b>105.672</b>	<b>102.817</b>	<b>52.503</b>	<b>13.248</b>	<b>29.000</b>
Veränderung der Deckungsrückstellung	154.061	-12.902	1.450	32.912	2.272	9.453	-3.194
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	0	64	0	0	-1.564
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	9.761	6.855	531	125	-19	0	1.132
<b>Gesamtbetrag der Leistungen</b>	<b>873.717</b>	<b>180.347</b>	<b>107.653</b>	<b>135.918</b>	<b>54.756</b>	<b>22.701</b>	<b>25.374</b>

Zusammensetzung	Bulgarien		Türkei/ Georgien		Sonstige CEE		Übrige Märkte		Zentrale Funktionen		Konsoli- dierung		Gesamt	
	1.1.-31.3.2016		1.1.-31.3.2016		1.1.-31.3.2016		1.1.-31.3.2016		1.1.-31.3.2016		1.1.-31.3.2016		1.1.-31.3.2016	
in TEUR														
<b>Gesamtrechnung</b>														
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>														
Zahlungen für Versicherungsfälle	15.051	23.456	35.093	36.691	170.761	-152.713	1.536.702							
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.344	1.799	5.557	147	63.789	-25.991	82.289							
<b>Zwischensumme</b>	<b>17.395</b>	<b>25.255</b>	<b>40.650</b>	<b>36.838</b>	<b>234.550</b>	<b>-178.704</b>	<b>1.618.991</b>							
Veränderung der Deckungsrückstellung	3.904	0	8.399	49.531	318	-233	246.032							
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	407	382	0	0	0	-458							
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	103	0	-187	1.361	5	0	19.677							
<b>Gesamtbetrag der Leistungen</b>	<b>21.402</b>	<b>25.662</b>	<b>49.244</b>	<b>87.730</b>	<b>234.873</b>	<b>-178.937</b>	<b>1.884.242</b>							
<b>Anteil Rückversicherer</b>														
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>														
Zahlungen für Versicherungsfälle	-2.167	-6.804	-7.709	-3.422	-11.776	149.747	-54.940							
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-1.965	-278	-3.979	1.802	-32.721	28.450	-79.360							
<b>Zwischensumme</b>	<b>-4.132</b>	<b>-7.082</b>	<b>-11.688</b>	<b>-1.620</b>	<b>-44.497</b>	<b>178.197</b>	<b>-134.300</b>							
Veränderung der Deckungsrückstellung	0	0	276	557	5	230	1.007							
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	-132	0	0	0	0	-385							
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	0	0	0	0	0	0	-10							
<b>Gesamtbetrag der Leistungen</b>	<b>-4.132</b>	<b>-7.214</b>	<b>-11.412</b>	<b>-1.063</b>	<b>-44.492</b>	<b>178.427</b>	<b>-133.688</b>							
<b>Eigenbehalt</b>														
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>														
Zahlungen für Versicherungsfälle	12.884	16.652	27.384	33.269	158.985	-2.966	1.481.762							
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	379	1.521	1.578	1.949	31.068	2.459	2.929							
<b>Zwischensumme</b>	<b>13.263</b>	<b>18.173</b>	<b>28.962</b>	<b>35.218</b>	<b>190.053</b>	<b>-507</b>	<b>1.484.691</b>							
Veränderung der Deckungsrückstellung	3.904	0	8.675	50.088	323	-3	247.039							
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	275	382	0	0	0	-843							
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	103	0	-187	1.361	5	0	19.667							
<b>Gesamtbetrag der Leistungen</b>	<b>17.270</b>	<b>18.448</b>	<b>37.832</b>	<b>86.667</b>	<b>190.381</b>	<b>-510</b>	<b>1.750.554</b>							

Zusammensetzung	Österreich	Tschechische Republik	Slowakei	Polen	Rumänien	Baltikum	Ungarn
	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015
in TEUR							
<b>Gesamtrechnung</b>							
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>							
Zahlungen für Versicherungsfälle	858.522	258.658	145.574	162.390	50.647	4.620	27.807
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	14.424	3.402	-638	5.011	9.961	-200	2.504
<b>Zwischensumme</b>	<b>872.946</b>	<b>262.060</b>	<b>144.936</b>	<b>167.401</b>	<b>60.608</b>	<b>4.420</b>	<b>30.311</b>
Veränderung der Deckungsrückstellung	84.428	29.857	9.872	-3.829	118	7.738	-1.469
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	709
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	12.690	5.337	309	138	-128	0	762
<b>Gesamtbetrag der Leistungen</b>	<b>970.064</b>	<b>297.254</b>	<b>155.117</b>	<b>163.710</b>	<b>60.598</b>	<b>12.158</b>	<b>30.313</b>
<b>Anteil Rückversicherer</b>							
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>							
Zahlungen für Versicherungsfälle	-109.723	-41.247	-18.199	-25.730	-18.864	-120	-2.007
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	15.066	-5.845	-3.252	2.590	-2.996	3	-3.479
<b>Zwischensumme</b>	<b>-94.657</b>	<b>-47.092</b>	<b>-21.451</b>	<b>-23.140</b>	<b>-21.860</b>	<b>-117</b>	<b>-5.486</b>
Veränderung der Deckungsrückstellung	-145	0	0	3	0	0	0
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	-701
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	-241	0	0	0	0	0	-23
<b>Gesamtbetrag der Leistungen</b>	<b>-95.043</b>	<b>-47.092</b>	<b>-21.451</b>	<b>-23.137</b>	<b>-21.860</b>	<b>-117</b>	<b>-6.210</b>
<b>Eigenbehalt</b>							
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>							
Zahlungen für Versicherungsfälle	748.799	217.411	127.375	136.660	31.783	4.500	25.800
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	29.490	-2.443	-3.890	7.601	6.965	-197	-975
<b>Zwischensumme</b>	<b>778.289</b>	<b>214.968</b>	<b>123.485</b>	<b>144.261</b>	<b>38.748</b>	<b>4.303</b>	<b>24.825</b>
Veränderung der Deckungsrückstellung	84.283	29.857	9.872	-3.826	118	7.738	-1.469
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	8
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	12.449	5.337	309	138	-128	0	739
<b>Gesamtbetrag der Leistungen</b>	<b>875.021</b>	<b>250.162</b>	<b>133.666</b>	<b>140.573</b>	<b>38.738</b>	<b>12.041</b>	<b>24.103</b>

Zusammensetzung	Bulgarien		Türkei/ Georgien		Sonstige CEE		Übrige Märkte		Zentrale Funktionen		Konsoli- dierung		Gesamt	
	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015
in TEUR														
<b>Gesamtrechnung</b>														
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>														
Zahlungen für Versicherungsfälle	18.545	33.651	32.703	25.857	156.640	-141.162	1.634.452							
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-49	-8.110	422	2.448	31.984	-19.499	41.660							
<b>Zwischensumme</b>	<b>18.496</b>	<b>25.541</b>	<b>33.125</b>	<b>28.305</b>	<b>188.624</b>	<b>-160.661</b>	<b>1.676.112</b>							
Veränderung der Deckungsrückstellung	4.909	0	8.253	-13.001	-525	310	126.661							
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	-5	39	0	0	0	743							
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	105	0	-97	1.540	0	0	20.656							
<b>Gesamtbetrag der Leistungen</b>	<b>23.510</b>	<b>25.536</b>	<b>41.320</b>	<b>16.844</b>	<b>188.099</b>	<b>-160.351</b>	<b>1.824.172</b>							
<b>Anteil Rückversicherer</b>														
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>														
Zahlungen für Versicherungsfälle	-5.731	-17.363	-9.101	-2.555	-9.583	137.819	-122.404							
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	967	8.353	1.183	360	-5.596	21.223	28.577							
<b>Zwischensumme</b>	<b>-4.764</b>	<b>-9.010</b>	<b>-7.918</b>	<b>-2.195</b>	<b>-15.179</b>	<b>159.042</b>	<b>-93.827</b>							
Veränderung der Deckungsrückstellung	-1	0	359	523	0	-309	430							
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	10	0	0	0	0	-691							
Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	0	0	0	0	0	0	-264							
<b>Gesamtbetrag der Leistungen</b>	<b>-4.765</b>	<b>-9.000</b>	<b>-7.559</b>	<b>-1.672</b>	<b>-15.179</b>	<b>158.733</b>	<b>-94.352</b>							
<b>Eigenbehalt</b>														
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>														
Zahlungen für Versicherungsfälle	12.814	16.288	23.602	23.302	147.057	-3.343	1.512.048							
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	918	243	1.605	2.808	26.388	1.724	70.237							
<b>Zwischensumme</b>	<b>13.732</b>	<b>16.531</b>	<b>25.207</b>	<b>26.110</b>	<b>173.445</b>	<b>-1.619</b>	<b>1.582.285</b>							
Veränderung der Deckungsrückstellung	4.908	0	8.612	-12.478	-525	1	127.091							
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	5	39	0	0	0	52							
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	105	0	-97	1.540	0	0	20.392							
<b>Gesamtbetrag der Leistungen</b>	<b>18.745</b>	<b>16.536</b>	<b>33.761</b>	<b>15.172</b>	<b>172.920</b>	<b>-1.618</b>	<b>1.729.820</b>							

#### 4. AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSABSCHLUSS UND -VERWALTUNG

Zusammensetzung	Österreich	Tschechische Republik	Slowakei	Polen	Rumänien	Baltikum	Ungarn
	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016
in TEUR							
<b>Abschlussaufwand</b>	<b>186.144</b>	<b>101.730</b>	<b>28.371</b>	<b>37.608</b>	<b>28.423</b>	<b>6.428</b>	<b>8.970</b>
<b>Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>							
Anteilige Personalaufwendungen	17.507	5.007	2.471	5.080	1.558	1.249	1.664
Anteilige Sachaufwendungen	23.555	7.195	4.598	3.981	2.101	771	2.238
<b>Zwischensumme</b>	<b>41.062</b>	<b>12.202</b>	<b>7.069</b>	<b>9.061</b>	<b>3.659</b>	<b>2.020</b>	<b>3.902</b>
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-44.164	-25.745	-8.056	-8.993	-5.682	-551	-4.029
<b>Summe</b>	<b>183.042</b>	<b>88.187</b>	<b>27.384</b>	<b>37.676</b>	<b>26.400</b>	<b>7.897</b>	<b>8.843</b>

Zusammensetzung	Bulgarien	Türkei/ Georgien	Sonstige CEE	Übrige Märkte	Zentrale Funktionen	Konsolidierung	Gesamt
	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016
in TEUR							
<b>Abschlussaufwand</b>	<b>8.120</b>	<b>8.547</b>	<b>18.281</b>	<b>9.385</b>	<b>89.812</b>	<b>-83.131</b>	<b>448.688</b>
<b>Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>							
Anteilige Personalaufwendungen	521	1.662	3.221	1.243	262	0	41.445
Anteilige Sachaufwendungen	642	818	3.960	1.255	589	0	51.703
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.163</b>	<b>2.480</b>	<b>7.181</b>	<b>2.498</b>	<b>851</b>	<b>0</b>	<b>93.148</b>
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-2.729	-6.601	-6.625	-7.285	-5.834	86.746	-39.548
<b>Summe</b>	<b>6.554</b>	<b>4.426</b>	<b>18.837</b>	<b>4.598</b>	<b>84.829</b>	<b>3.615</b>	<b>502.288</b>

Zusammensetzung	Österreich	Tschechische Republik	Slowakei	Polen	Rumänien	Baltikum	Ungarn
	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015
in TEUR							
<b>Abschlussaufwand</b>	<b>181.447</b>	<b>96.513</b>	<b>33.636</b>	<b>62.308</b>	<b>24.287</b>	<b>3.450</b>	<b>9.040</b>
<b>Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>							
Anteilige Personalaufwendungen	14.409	6.281	2.109	5.486	2.040	388	1.606
Anteilige Sachaufwendungen	21.404	4.869	3.503	4.875	2.086	223	2.457
<b>Zwischensumme</b>	<b>35.813</b>	<b>11.150</b>	<b>5.612</b>	<b>10.361</b>	<b>4.126</b>	<b>611</b>	<b>4.063</b>
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-45.558	-24.034	-8.748	-8.100	-5.905	-208	-5.143
<b>Summe</b>	<b>171.702</b>	<b>83.629</b>	<b>30.500</b>	<b>64.569</b>	<b>22.508</b>	<b>3.853</b>	<b>7.960</b>

Zusammensetzung	Bulgarien	Türkei/ Georgien	Sonstige CEE	Übrige Märkte	Zentrale Funktionen	Konsoli- dierung	Gesamt
	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015
in TEUR							
<b>Abschlussaufwand</b>	<b>8.404</b>	<b>7.893</b>	<b>17.922</b>	<b>8.581</b>	<b>91.203</b>	<b>-84.046</b>	<b>460.638</b>
<b>Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>							
Anteilige Personalaufwendungen	524	1.702	3.187	1.136	344	0	39.212
Anteilige Sachaufwendungen	622	1.137	4.137	1.103	456	0	46.872
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.146</b>	<b>2.839</b>	<b>7.324</b>	<b>2.239</b>	<b>800</b>	<b>0</b>	<b>86.084</b>
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-1.825	-4.764	-7.000	-6.235	-4.968	85.131	-37.357
<b>Summe</b>	<b>7.725</b>	<b>5.968</b>	<b>18.246</b>	<b>4.585</b>	<b>87.035</b>	<b>1.085</b>	<b>509.365</b>

## 5. SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Zusammensetzung Sonstige Erträge	Versicherungs- technisch	Nicht versicherungs- technisch	Gesamt	Versicherungs- technisch	Nicht versicherungs- technisch	Gesamt
	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015
in TEUR						
Österreich	2.792	1.877	4.669	2.624	1.466	4.090
Tschechische Republik	11.018	911	11.929	6.460	389	6.849
Slowakei	3.944	109	4.053	3.246	67	3.313
Polen	296	1.708	2.004	1.055	3.311	4.366
Rumänien	1.459	1.071	2.530	1.896	360	2.256
Baltikum	25	136	161	144	50	194
Ungarn	336	227	563	259	465	724
Bulgarien	159	10	169	733	8	741
Türkei/Georgien	174	449	623	700	1.127	1.827
Sonstige CEE	1.191	281	1.472	1.482	1.012	2.494
Übrige Märkte	5.893	10	5.903	1.110	8	1.118
Zentrale Funktionen	42	2.826	2.868	0	314	314
Konsolidierung	-12	0	-12	-15	-1	-16
<b>Summe</b>	<b>27.317</b>	<b>9.615</b>	<b>36.932</b>	<b>19.694</b>	<b>8.576</b>	<b>28.270</b>

Zusammensetzung Sonstige Aufwendungen	Versicherungs- technisch	Nicht versicherungs- technisch	Gesamt	Versicherungs- technisch	Nicht versicherungs- technisch	Gesamt
	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015
in TEUR						
Österreich	3.657	2.782	6.439	2.522	3.396	5.918
Tschechische Republik	7.364	686	8.050	7.180	988	8.168
Slowakei	8.273	11	8.284	6.862	308	7.170
Polen	1.576	2.370	3.946	3.043	861	3.904
Rumänien	6.542	330	6.872	5.031	390	5.421
Baltikum	705	358	1.063	0	113	113
Ungarn	1.891	895	2.786	1.876	758	2.634
Bulgarien	2.915	190	3.105	2.101	1.225	3.326
Türkei/Georgien	330	669	999	409	392	801
Sonstige CEE	3.056	2.315	5.371	3.514	-105	3.409
Übrige Märkte	6.333	183	6.516	90.533	246	90.779
Zentrale Funktionen	90	3.164	3.254	-37	8.689	8.652
Konsolidierung	-14	-247	-261	-16	1.859	1.843
<b>Summe</b>	<b>42.718</b>	<b>13.706</b>	<b>56.424</b>	<b>123.018</b>	<b>19.120</b>	<b>142.138</b>

### Sonstige Aufwendungen

Der Rückgang der Sonstigen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus geringeren Währungsschwankungen, die im Vorjahr aus der Abkoppelung des Schweizer Franken vom Euro-Kurs entstanden sind. Dieser Währungskurseffekt blieb im Konzernergebnis erfolgsneutral, da es im technischen Ergebnis zu einem korrespondierenden Effekt kam.



## WEITERE ANGABEN

### 1. FINANZINSTRUMENTE UND BEWERTUNGSHIERARCHIEN DER ZEITWERTBEWERTUNG

Bezüglich Art und Ausmaß der sich aus Finanzinstrumenten ergebenden Risiken wird auf den Abschnitt „Finanzinstrumente und Risikomanagement“ des Konzernabschlusses 2015, Seite 106, verwiesen.

#### Zeitwerte und Buchwerte von Finanzinstrumenten

Nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und Zeitwerte der gehaltenen Finanzinstrumente gegenüber:

Zeitwerte und Buchwerte von Finanzinstrumenten	31.3.2016				Zeitwert
	Buchwert	Level 1	Level 2	Level 3	
in TEUR					
<b>FINANZAKTIVA</b>					
<b>Grundstücke und Bauten*</b>	<b>1.911.944</b>	<b>0</b>	<b>60.561</b>	<b>2.816.569</b>	<b>2.877.130</b>
Eigegenutzte Grundstücke und Bauten	440.936	0	40.248	600.660	640.908
Als Finanzinvestition gehaltene Grundstücke und Bauten	1.471.008	0	20.313	2.215.909	2.236.222
<b>Anteile an at equity bewerteten Unternehmen</b>	<b>907.682</b>				<b>907.682</b>
<b>Ausleihungen</b>	<b>1.326.238</b>	<b>0</b>	<b>1.423.381</b>	<b>21.670</b>	<b>1.445.051</b>
<b>Umklassifizierte Ausleihungen</b>	<b>437.571</b>	<b>295.219</b>	<b>191.525</b>	<b>0</b>	<b>486.744</b>
<b>Als Ausleihungen klassifizierte Anleihen</b>	<b>1.085.560</b>	<b>208.418</b>	<b>1.046.227</b>	<b>19.770</b>	<b>1.274.415</b>
<b>Sonstige Wertpapiere</b>	<b>24.885.627</b>	<b>21.767.925</b>	<b>3.590.759</b>	<b>211.152</b>	<b>25.569.836</b>
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	2.261.024	2.248.009	499.101	5.753	2.752.863
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente umklassifiziert	736.204	870.096	58.478	0	928.574
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	21.492.472	18.467.593	2.887.341	137.538	21.492.472
Handelsbestand	175.872	121.847	2.152	51.873	175.872
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	220.055	60.380	143.687	15.988	220.055
<b>Andere Kapitalanlagen</b>	<b>810.133</b>				<b>810.133</b>
<b>Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b>	<b>8.150.340</b>	<b>8.150.340</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8.150.340</b>
<b>FINANZPASSIVA</b>					
<b>Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.277.287</b>	<b>0</b>	<b>1.284.512</b>	<b>20.770</b>	<b>1.305.282</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>246.920</b>	<b>0</b>	<b>101</b>	<b>246.819</b>	<b>246.920</b>
<b>Finanzierungsverbindlichkeiten</b>	<b>42.367</b>	<b>909</b>	<b>350</b>	<b>41.108</b>	<b>42.367</b>
<b>Derivative Finanzinstrumente (enthalten in Andere Verbindlichkeiten)</b>	<b>5.068</b>	<b>1.249</b>	<b>3.813</b>	<b>6</b>	<b>5.068</b>

\* Die Marktwerte werden aus internen und externen Sachverständigengutachten abgeleitet.

## Zeitwerte und Buchwerte von Finanzinstrumenten

in TEUR	Buchwert	31.12.2015			Zeitwert
		Level 1	Level 2	Level 3	
<b>FINANZAKTIVA</b>					
<b>Grundstücke und Bauten*</b>	<b>1.907.737</b>	<b>0</b>	<b>61.302</b>	<b>2.793.870</b>	<b>2.855.172</b>
Eigengenutzte Grundstücke und Bauten	434.306	0	40.847	579.177	620.024
Als Finanzinvestition gehaltene Grundstücke und Bauten	1.473.431	0	20.455	2.214.693	2.235.148
<b>Anteile an at equity bewerteten Unternehmen</b>	<b>886.892</b>				<b>886.892</b>
<b>Ausleihungen</b>	<b>1.335.993</b>	<b>0</b>	<b>1.420.411</b>	<b>22.156</b>	<b>1.442.567</b>
<b>Umklassifizierte Ausleihungen</b>	<b>439.980</b>	<b>297.560</b>	<b>193.395</b>	<b>0</b>	<b>490.955</b>
<b>Als Ausleihungen klassifizierte Anleihen</b>	<b>1.104.361</b>	<b>202.652</b>	<b>1.055.281</b>	<b>19.125</b>	<b>1.277.058</b>
<b>Sonstige Wertpapiere</b>	<b>24.116.380</b>	<b>21.092.333</b>	<b>3.468.166</b>	<b>209.851</b>	<b>24.770.350</b>
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	2.256.682	2.237.015	477.297	7.421	2.721.733
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente umklassifiziert	809.433	933.132	65.220	0	998.352
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	20.649.481	17.750.295	2.763.552	135.634	20.649.481
Handelsbestand	171.410	117.560	1.955	51.895	171.410
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	229.374	54.331	160.142	14.901	229.374
<b>Andere Kapitalanlagen</b>	<b>917.882</b>				<b>917.882</b>
<b>Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b>	<b>8.144.135</b>	<b>8.144.135</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8.144.135</b>
<b>FINANZPASSIVA</b>					
<b>Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.280.308</b>	<b>0</b>	<b>1.293.721</b>	<b>20.761</b>	<b>1.314.482</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>283.774</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>283.674</b>	<b>283.774</b>
<b>Finanzierungsverbindlichkeiten</b>	<b>44.809</b>	<b>209</b>	<b>348</b>	<b>44.252</b>	<b>44.809</b>
<b>Derivative Finanzinstrumente (enthalten in Andere Verbindlichkeiten)</b>	<b>14.399</b>	<b>1.767</b>	<b>12.591</b>	<b>41</b>	<b>14.399</b>

\* Die Marktwerte werden aus internen und externen Sachverständigengutachten abgeleitet.

Aus Wesentlichkeitsgründen wurde für die Zeitwertangabe mit Ausnahme der Verbindlichkeiten für derivative Geschäfte der Zeitwert für alle anderen Verbindlichkeiten grundsätzlich dem Buchwert gleichgesetzt.

### Bewertungsprozess:

Betreffend des Bewertungsprozesses wird auf den Konzerngeschäftsbericht 2015 Anhangsangabe „36. Finanzinstrumente und Bewertungshierarchien der Zeitwertbewertung“ zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

### SONSTIGE ANGABEN ZUM BEWERTUNGSPROZESS:

Zum 31. März 2016 konnten die Zeitwerte für Aktien mit einem Buchwert von TEUR 139.990 (31. Dezember 2015: TEUR 140.096) nicht verlässlich geschätzt werden. Diese sind vornehmlich in Unternehmen investiert, die an keiner Börse gelistet werden.

### Umgliederungen von Finanzinstrumenten

Umgliederungen erfolgen entsprechend der im Konzerngeschäftsbericht zum 31. Dezember 2015 in Anhangsangabe „36. Finanzinstrumente und Bewertungshierarchien der Zeitwertbewertung“ beschriebenen Kriterien und Zeitpunkten.

In der Berichtsperiode kam es in Summe zu acht Umgliederungen zwischen Level 1 und Level 2. Diese sind hauptsächlich aufgrund von Änderungen in der Liquidität, der Handelsfrequenz und der Handelsaktivität zurückzuführen.

## Fair-Value-Hierarchie zum Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten

Nachfolgende Tabellen zeigen die Fair Value Hierarchie von zum Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten zum 31. März 2016 und zum 31. Dezember 2015:

Bewertungshierarchie der zum Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente	Level 1		Level 2		Level 3	
	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015
in TEUR						
<b>FINANZAKTIVA</b>						
<b>Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente</b>	<b>18.467.593</b>	<b>17.750.295</b>	<b>2.887.341</b>	<b>2.763.552</b>	<b>137.538</b>	<b>135.634</b>
Anleihen	16.318.765	15.597.056	2.627.980	2.503.150	81.712	79.710
Aktien und andere Unternehmensbeteiligungen	412.872	428.385	183.397	184.174	50.809	50.947
Investmentfonds	1.735.956	1.724.854	75.964	76.228	5.017	4.977
<b>Handelsbestand</b>	<b>121.847</b>	<b>117.560</b>	<b>2.152</b>	<b>1.955</b>	<b>51.873</b>	<b>51.895</b>
Anleihen	42.016	46.304	0	0	3.991	4.013
Aktien und sonstige nicht festverzinsliche Wertpapiere	23.852	23.291	51	52	0	0
Investmentfonds	52.826	45.822	190	186	0	0
Derivate	3.153	2.143	1.911	1.717	47.882	47.882
<b>Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente</b>	<b>60.380</b>	<b>54.331</b>	<b>143.687</b>	<b>160.142</b>	<b>15.988</b>	<b>14.901</b>
Anleihen	47.611	41.515	129.145	146.781	14.863	13.791
Aktien und sonstige nicht festverzinsliche Wertpapiere	96	94	14.542	13.361	0	0
Investmentfonds	12.673	12.722	0	0	1.125	1.110
<b>Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b>	<b>8.150.340</b>	<b>8.144.135</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Finanzaktiva</b>	<b>26.800.160</b>	<b>26.066.321</b>	<b>3.033.180</b>	<b>2.925.649</b>	<b>205.399</b>	<b>202.430</b>
<b>FINANZPASSIVA</b>						
<b>Derivative Finanzinstrumente (enthalten in Andere Verbindlichkeiten)</b>	<b>1.249</b>	<b>1.767</b>	<b>3.813</b>	<b>12.591</b>	<b>6</b>	<b>41</b>

Der Ergebniseffekt (Nettogewinn bzw. -verlust) von noch im Bestand befindlichen Level-3-Finanzinstrumenten belief sich zum 31. März 2016 auf TEUR 1.377 (TEUR 752).

## Nicht beobachtbare Inputfaktoren

In Bezug auf die nicht beobachtbaren Inputfaktoren wird auf den Konzernabschluss 2015 Seite 195 verwiesen.

## Sensitivitäten

In Bezug auf die Sensitivitäten wird auf den Konzernabschluss 2015 Seite 196 verwiesen.

Der Fair Value von gewissen Unternehmensanleihen, die regelmäßig mit dem Fair Value bewertet werden, wird anhand einer Barwertmethode ermittelt. Der wesentliche Inputfaktor für diese Methode, der unter Umständen auch nicht am Markt beobachtbar sein kann, ist der emittentenspezifische Risikoaufschlag. Ein deutlicher Anstieg dieses Spreads, der unter Umständen von einer Branche oder einer Ratingkategorie abgeleitet wird, hat abhängig von der Laufzeit einen starken negativen Einfluss auf den so ermittelten Zeitwert. Umgekehrt würde ein entsprechender Rückgang dieses Spreads eine Erhöhung des Fair Values dieser Finanzinvestitionen zur Folge haben.

In Bezug auf den Wert der mit einer Level-3-Methode bewerteten Aktien (Multiple-Verfahren) geht die VIG davon aus, dass weder alternative Inputparameter noch alternative Verfahren zu einer maßgeblichen Schwankung des Werts führen.

Für jenes Derivat, welches den wesentlichsten Fair Value besitzt, wurden folgende Sensitivitäten ermittelt: Ein Anstieg des Diskontsatzes von 100 Basispunkten führt zu einem Anstieg des Optionswertes um 34 %; eine Senkung von 100 Basispunkten führt zu einem Sinken des Optionswertes um 50 %.

Für die sonstigen Wertpapiere, deren Zeitwert gemäß Level 3 von unabhängigen Dritten festgestellt wird, können aufgrund der fehlenden Datenverfügbarkeit keine Angaben zur Sensitivitätsanalyse gemacht werden.

### Überleitung der Vermögenswerte und Schulden/Finanzaktiva und -passiva

Entwicklung der den Leveln zugeordneten Finanzinstrumenten	Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente					
	31.3.2016			31.12.2015		
in TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Buchwert zum 31.12. des Vorjahres</b>	<b>17.750.295</b>	<b>2.763.552</b>	<b>135.634</b>	<b>16.765.424</b>	<b>3.224.929</b>	<b>144.148</b>
Währungsänderungen	1.602	-27	-137	27.190	907	-1.245
<b>Buchwert zum 1.1.</b>	<b>17.751.897</b>	<b>2.763.525</b>	<b>135.497</b>	<b>16.792.614</b>	<b>3.225.836</b>	<b>142.903</b>
Umgliederungen zwischen Wertpapierkategorien	13.307	-7.447	0	-2.738	-2.391	-182
Umgliederung nach Level	579	63.020	0	235.239	72.054	750
Umgliederung aus Level	-63.020	-579	0	-72.054	-226.577	-9.412
Zugänge	1.277.691	62.379	1	4.831.191	157.684	13.337
Abgänge	-919.838	-47.346	-629	-3.704.598	-400.772	-5.160
Veränderungen Konsolidierungskreis	1.269	0	0	0	-12.420	0
Erfolgswirksam erfasste Bewertungsänderungen	0	0	0	0	2.240	0
Erfolgsneutral erfasste Bewertungsänderungen	406.033	53.947	2.669	-325.497	-38.204	-5.917
Wertminderungen	-325	-158	0	-3.862	-13.898	-685
<b>Buchwert zum 31.3.</b>	<b>18.467.593</b>	<b>2.887.341</b>	<b>137.538</b>	<b>17.750.295</b>	<b>2.763.552</b>	<b>135.634</b>

Entwicklung der den Leveln zugeordneten Finanzinstrumenten	Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente					
	31.3.2016			31.12.2015		
in TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Buchwert zum 31.12. des Vorjahres</b>	<b>54.331</b>	<b>160.142</b>	<b>14.901</b>	<b>56.063</b>	<b>190.553</b>	<b>24.671</b>
Währungsänderungen	-47	-499	-6	581	1.500	112
<b>Buchwert zum 1.1.</b>	<b>54.284</b>	<b>159.643</b>	<b>14.895</b>	<b>56.644</b>	<b>192.053</b>	<b>24.783</b>
Umgliederungen zwischen Wertpapierkategorien	10	0	0	896	1	0
Umgliederung nach Level	17.176	0	0	0	0	302
Umgliederung aus Level	0	-17.176	0	-302	0	0
Zugänge	25.521	683	1.357	73.412	6.946	8.066
Abgänge	-37.249	-832	-376	-91.430	-37.781	-18.583
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	15.276	0	0
Erfolgswirksam erfasste Bewertungsänderungen	638	1.369	112	-165	-1.077	333
Erfolgsneutral erfasste Bewertungsänderungen	0	0	0	0	0	0
<b>Buchwert zum 31.3.</b>	<b>60.380</b>	<b>143.687</b>	<b>15.988</b>	<b>54.331</b>	<b>160.142</b>	<b>14.901</b>

Entwicklung der den Leveln zugeordneten Finanzinstrumenten	Handelsbestand					
	31.3.2016			31.12.2015		
	Level 1	Level 2	Level 3	Level 1	Level 2	Level 3
in TEUR						
<b>Buchwert zum 31.12. des Vorjahres</b>	<b>117.560</b>	<b>1.955</b>	<b>51.895</b>	<b>135.592</b>	<b>1.793</b>	<b>57.498</b>
Währungsänderungen	232	1.807	13	-235	-2.635	39
<b>Buchwert zum 1.1.</b>	<b>117.792</b>	<b>3.762</b>	<b>51.908</b>	<b>135.357</b>	<b>-842</b>	<b>57.537</b>
Umgliederungen zwischen Wertpapierkategorien	4.372	0	0	2.912	0	0
Umgliederung nach Level	0	0	0	7.610	0	1.899
Umgliederung aus Level	0	0	0	-1.899	0	-7.610
Zugänge	26.845	0	597	106.534	0	17.209
Abgänge	-28.478	-2.178	-680	-129.660	1.857	-15.508
Erfolgswirksam erfasste Bewertungsänderungen	1.316	568	48	-3.294	940	-1.632
Erfolgsneutral erfasste Bewertungsänderungen	0	0	0	0	0	0
<b>Buchwert zum 31.3.</b>	<b>121.847</b>	<b>2.152</b>	<b>51.873</b>	<b>117.560</b>	<b>1.955</b>	<b>51.895</b>

Bezüglich der Auswirkung der erfolgswirksam erfassten Bewertungsänderungen wird hinsichtlich des Ausweises auf Anhangsangabe „29. Finanzergebnis“ verwiesen.

Entwicklung der Level 3 zugeordneten finanziellen Schulden	Nachrangige Verbindlichkeiten		Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		Finanzierungs- verbindlichkeiten		Derivative Finanzinstrumente (enthalten in Andere Verbindlichkeiten)	
	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015	31.3.2016	31.12.2015
	in TEUR							
<b>Buchwert zum 31.12. des Vorjahres</b>	<b>20.761</b>	<b>0</b>	<b>283.674</b>	<b>419.112</b>	<b>44.252</b>	<b>39.834</b>	<b>41</b>	<b>0</b>
Währungsänderungen	-22	0	0	0	0	0	0	0
<b>Buchwert zum 1.1.</b>	<b>20.739</b>	<b>0</b>	<b>283.674</b>	<b>419.112</b>	<b>44.252</b>	<b>39.834</b>	<b>41</b>	<b>0</b>
Umgliederung nach Level 3	0	20.761	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0	0	3.530	35.380	2.904	5.053	0	41
Abgänge	0	0	-29.244	-170.818	-6.048	-635	0	0
Erfolgswirksam erfasste Bewertungsänderungen	31	0	0	0	0	0	-35	0
Erfolgsneutral erfasste Bewertungsänderungen	0	0	-11.140	0	0	0	0	0
<b>Buchwert zum 31.3.</b>	<b>20.770</b>	<b>20.761</b>	<b>246.820</b>	<b>283.674</b>	<b>41.108</b>	<b>44.252</b>	<b>6</b>	<b>41</b>

## 2. MITARBEITERANZAHL

Mitarbeiterstand	31.3.2016	31.12.2015
<b>Österreich</b>	<b>5.149</b>	<b>5.133</b>
Außendienst	2.783	2.771
Innendienst	2.366	2.362
<b>Tschechische Republik</b>	<b>4.756</b>	<b>4.758</b>
Außendienst	2.947	2.953
Innendienst	1.809	1.805
<b>Slowakei</b>	<b>1.639</b>	<b>1.580</b>
Außendienst	807	790
Innendienst	832	790
<b>Polen</b>	<b>1.596</b>	<b>1.723</b>
Außendienst	796	838
Innendienst	800	885
<b>Rumänien</b>	<b>2.013</b>	<b>2.106</b>
Außendienst	1.187	1.236
Innendienst	826	870
<b>Baltikum</b>	<b>399</b>	<b>372</b>
Außendienst	157	150
Innendienst	242	222
<b>Ungarn</b>	<b>468</b>	<b>464</b>
Außendienst	37	54
Innendienst	431	410
<b>Bulgarien</b>	<b>809</b>	<b>799</b>
Außendienst	282	286
Innendienst	527	513
<b>Türkei/Georgien</b>	<b>840</b>	<b>837</b>
Außendienst	425	421
Innendienst	415	416
<b>Sonstige CEE</b>	<b>4.701</b>	<b>4.663</b>
Außendienst	3.311	3.285
Innendienst	1.390	1.378
<b>Übrige Märkte</b>	<b>125</b>	<b>123</b>
Außendienst	7	7
Innendienst	118	116
<b>Zentrale Funktionen</b>	<b>431</b>	<b>437</b>
Innendienst	431	437
<b>Summe</b>	<b>22.926</b>	<b>22.995</b>

Die angegebenen Mitarbeiterzahlen sind Durchschnittswerte auf Basis Full-Time Equivalent.

### **3. GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN**

Dabei handelt es sich vor allem um konzerninterne Rückversicherungsbeziehungen von untergeordnetem Ausmaß sowie marktkonforme Finanzierungen, vor allem im Liegenschaftsbereich, und Leistungsverrechnungen. Diese haben allerdings keine wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis. Den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden in der Berichtsperiode keine Kredite oder Haftungen gewährt.

### **4. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

#### **Abwicklung der staatlichen Bankenabbaugesellschaft HETA**

Die FMA hat am 10. April 2016 mit Bescheid den erwarteten Schuldenschnitt bzw. „Haircut“ gemäß § 74 Abs. 4 BaSAG verfügt. Dadurch werden alle nachrangigen Verbindlichkeiten auf einen Nennwert von null herabgesetzt. Alle anderen Verbindlichkeiten werden auf 46,02 % des jeweiligen Nennwerts herabgesetzt. Gleichzeitig hat die FMA den Vorstellungsbescheid über die Rechtsmittel gegen das Moratorium, mit dem die Fälligkeit der Anleihen ausgesetzt wurde, veröffentlicht und die Entscheidung im Ergebnis bestätigt. Die VIG-Gruppe wird beide Bescheide bekämpfen, um die Rechtskraft des Schuldenschnitts zu verhindern.

# Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Ge-

schäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt. Eine vollständige Prüfung beziehungsweise eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichtes durch einen Abschlussprüfer sind nicht erfolgt.

Wien, 9. Mai 2016

Der Vorstand:

**Prof. Elisabeth Stadler**  
Generaldirektorin,  
Vorstandsvorsitzende

**Komm.-Rat Franz Fuchs**  
Vorstandsmitglied

**Mag. Roland Gröll**  
Vorstandsmitglied

**Dr. Judit Havasi**  
Vorstandsmitglied

**Mag. Peter Höfner**  
Vorstandsmitglied

**Dr. Martin Simhandl**  
CFO, Vorstandsmitglied

## Zuständigkeitsbereiche des Vorstandes:

**Prof. Elisabeth Stadler:** Leitung des VIG-Konzerns, Strategische Fragen, Europäische Angelegenheiten, Konzernkommunikation & Marketing, Sponsoring, Personalmanagement, Business Development; Länderverantwortung: Österreich, Tschechische Republik

**Komm.-Rat Franz Fuchs:** Ertragsteuerung Personenversicherung, Ertragsteuerung Kfz-Versicherung, Asset Risk Management; Länderverantwortungen: Baltikum, Moldawien, Polen, Ukraine

**Mag. Roland Gröll:** Group IT/SAP, Internationale Prozesse und Methoden; Länderverantwortungen: Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Rumänien

**Dr. Judit Havasi:** Solvency II, Planung und Controlling, Recht; Länderverantwortung: Slowakei

**Mag. Peter Höfner:** Firmen- und Großkundengeschäft, Vienna International Underwriters (VIU), Rückversicherung, Business Development; Länderverantwortungen: Albanien (inkl. Kosovo), Bulgarien, Montenegro, Serbien, Ungarn, Weißrussland

**Dr. Martin Simhandl:** Asset Management, Beteiligungsmanagement, Finanz- und Rechnungswesen, Treasury/Kapitalmarkt; Länderverantwortung: Deutschland, Georgien, Liechtenstein, Türkei

Der **Gesamtvorstand** ist verantwortlich für die Agenden des Enterprise Risk Management (Solvency II), Generalsekretariat, Group Aktuariat, Group Compliance, Internal Audit sowie Investor Relations.



# Zusätzliche Angaben nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG)

## GESCHÄFTSVERLAUF NACH BILANZABTEILUNGEN

in TEUR	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015
<b>Betriebsergebnis des direkten Geschäfts</b>								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung direkt	1.518.585	1.450.977	1.039.526	1.155.092	105.575	101.691	2.663.686	2.707.760
Gesamtrechnung direkt**	62.957	168.187	64.311	49.017	10.323	12.571	137.591	229.775
<i>Versicherungstechnisches Ergebnis</i>	<i>42.390</i>	<i>113.104</i>						
<i>Finanzergebnis*</i>	<i>20.567</i>	<i>55.083</i>						
Rückversicherungsabgaben direkt	331	-49.519	-3.724	-2.098	-12	16	-3.405	-51.601
<b>Zwischensumme</b>	<b>63.288</b>	<b>118.668</b>	<b>60.587</b>	<b>46.919</b>	<b>10.311</b>	<b>12.587</b>	<b>134.186</b>	<b>178.174</b>
<b>Betriebsergebnis des indirekten Geschäfts</b>								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung indirekt	37.955	44.701	4.093	3.435	25	20	42.073	48.156
Gesamtrechnung indirekt	-10.281	-2.565	223	1.596	20	15	-10.038	-954
Rückversicherungsabgaben indirekt	-9.862	-25.203	-183	-126	0	0	-10.045	-25.329
<b>Zwischensumme</b>	<b>-20.143</b>	<b>-27.768</b>	<b>40</b>	<b>1.470</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>-20.083</b>	<b>-26.283</b>
<b>Betriebsergebnis im Eigenbehalt direkt und indirekt</b>	<b>43.145</b>	<b>90.900</b>	<b>60.627</b>	<b>48.389</b>	<b>10.331</b>	<b>12.602</b>	<b>114.103</b>	<b>151.891</b>
Sonstige nicht versicherungstechnische Erträge und Aufwendungen	-1.594	-12.318	-2.348	1.905	-152	-134	-4.094	-10.547
Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	0	0	-8.550	-10.416	0	0	-8.550	-10.416
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>41.551</b>	<b>78.582</b>	<b>49.729</b>	<b>39.878</b>	<b>10.179</b>	<b>12.468</b>	<b>101.459</b>	<b>130.928</b>
<b>Steueraufwand</b>	<b>-13.447</b>	<b>-17.686</b>	<b>-5.281</b>	<b>-10.757</b>	<b>-2.212</b>	<b>-2.045</b>	<b>-20.940</b>	<b>-30.488</b>
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>28.104</b>	<b>60.896</b>	<b>44.448</b>	<b>29.121</b>	<b>7.967</b>	<b>10.423</b>	<b>80.519</b>	<b>100.440</b>

\* Die Aufgliederung des versicherungstechnischen Ergebnisses wurde nur für die Schaden- und Unfallversicherung vorgenommen. Der Übertrag der Kapitalergebnisse in die versicherungstechnische Rechnung wurde aufgrund von Unwesentlichkeitsgründen in der Schaden- und Unfallversicherung nicht durchgeführt. In der Lebens- und Krankenversicherung erfolgte für die Darstellung ein vollständiger Übertrag der Kapitalergebnisse in die versicherungstechnische Rechnung.

\*\* Darin sind Provisionen für das direkte Versicherungsgeschäft von TEUR 310.945 (TEUR 328.130) enthalten.

## VERRECHNETE PRÄMIEN – NACH BILANZABTEILUNGEN

Schaden- und Unfallversicherung	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015
<i>in TEUR</i>		
<b>Direktes Geschäft</b>		
Unfallversicherung	98.612	95.123
Krankenversicherung	14.464	11.618
Landfahrzeug-Kaskoversicherung	256.991	239.796
Schienenfahrzeug-Kaskoversicherung	389	302
Luftfahrzeug-Kaskoversicherung	3.454	2.736
See- und Flussschifffahrt-Kaskoversicherung	2.024	2.313
Transportgüterversicherung	17.426	17.095
Feuer- und Elementarschädenversicherung	333.807	348.037
Sonstige Sachschädenversicherungen	146.946	152.991
Haftpflichtversicherung für Landfahrzeuge mit eigenem Antrieb	370.817	318.633
Frachtführerhaftpflichtversicherung	4.124	3.577
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	2.367	2.025
See- und Flussschifffahrt-Haftpflichtversicherung	491	670
Allgemeine Haftpflichtversicherung	172.850	160.004
Kreditversicherung	407	5.300
Kautionsversicherung	6.591	7.264
Versicherung für verschiedene finanzielle Verluste	54.602	53.273
Rechtsschutzversicherung	16.110	15.753
Beistandsleistung-Reiseversicherung	16.113	14.466
<b>Summe Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung direkt</b>	<b>1.518.585</b>	<b>1.450.976</b>
<b>Indirektes Geschäft</b>		
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	3.095	2.534
Sonstige Versicherungen	33.617	36.541
Krankenversicherung	1.243	5.627
<b>Summe Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung indirekt</b>	<b>37.955</b>	<b>44.702</b>
<b>Summe Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung in Schaden/Unfall</b>	<b>1.556.540</b>	<b>1.495.678</b>
Lebensversicherung	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015
<i>in TEUR</i>		
Laufende Prämien direkt	657.687	650.684
Einmalprämien direkt	381.839	504.409
<b>Summe Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung direkt</b>	<b>1.039.526</b>	<b>1.155.093</b>
davon aus:		
<i>Verträge mit Gewinnbeteiligung</i>	479.943	497.498
<i>Verträge ohne Gewinnbeteiligung</i>	114.389	132.709
<i>Verträge fondsgebundene Versicherung</i>	433.420	515.380
<i>Verträge indexgebundene Versicherung</i>	11.774	9.506
<b>Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung indirekt</b>	<b>4.093</b>	<b>3.434</b>
<b>Summe Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung in Leben</b>	<b>1.043.619</b>	<b>1.158.527</b>
Krankenversicherung	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015
<i>in TEUR</i>		
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung direkt	105.575	101.691
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung indirekt	25	20
<b>Summe Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung in Kranken</b>	<b>105.600</b>	<b>101.711</b>

## VERRECHNETE PRÄMIEN – GESAMTRECHNUNG NACH STAATEN UND BILANZABTEILUNGEN

<b>Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung</b>	<b>1.1.-31.3.2016</b>	<b>1.1.-31.3.2015</b>
in TEUR		
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>	<b>1.556.540</b>	<b>1.495.678</b>
Österreich	723.524	708.158
Tschechische Republik	250.751	234.426
Slowakei	105.320	102.970
Polen	109.123	123.447
Rumänien	125.978	83.698
Türkei	46.759	37.622
Zentrale Funktionen	39.514	59.803
Andere Staaten	155.571	145.554
<b>Lebensversicherung</b>	<b>1.043.619</b>	<b>1.158.527</b>
Österreich	523.338	520.628
Tschechische Republik	155.868	223.239
Slowakei	84.399	111.220
Polen	97.886	114.689
Ungarn	28.646	27.220
Liechtenstein	57.486	76.175
Andere Staaten	95.996	85.356
<b>Krankenversicherung*</b>	<b>105.600</b>	<b>101.711</b>
Österreich	100.832	97.356
Georgien	4.768	4.355
<b>Summe</b>	<b>2.705.759</b>	<b>2.755.916</b>

\* eigenständige Bilanzabteilung

## BETRIEBSERGEBNIS IM EIGENBEHALT DIREKT UND INDIREKT NACH STAATEN UND BILANZABTEILUNGEN

	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015
<b>in TEUR</b>		
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>	<b>43.145</b>	<b>90.900</b>
Österreich	25.827	37.034
Tschechische Republik	27.440	37.191
Slowakei	2.173	7.172
Polen	2.802	14.927
Rumänien	-540	2.110
Türkei	3.248	1.851
Zentrale Funktionen	-28.252	-24.949
Andere Staaten	10.447	15.564
<b>Lebensversicherung</b>	<b>60.627</b>	<b>48.389</b>
Österreich	14.483	12.968
Tschechische Republik	26.610	22.088
Slowakei	7.083	5.057
Polen	2.861	2.197
Ungarn	1.367	1.178
Liechtenstein	43	72
Andere Staaten	8.180	4.829
<b>Krankenversicherung*</b>	<b>10.331</b>	<b>12.602</b>
Österreich	10.575	12.679
Georgien	-244	-77
<b>Summe</b>	<b>114.103</b>	<b>151.891</b>

\* eigenständige Bilanzabteilung

## KENNZAHLEN NACH BILANZABTEILUNGEN

in %	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2015
Kostenquote	33,3%	32,8%	16,2%	24,6%	13,6%	12,8%	24,2%	27,7%
Schadenquote	64,5%	63,5%						
<b>Combined Ratio</b>	<b>97,8%</b>	<b>96,3%</b>						

## ANGABEN GEMÄSS § 155(2) Z18 VAG

Da keine erheblichen Abwicklungsergebnisse in der Berichtsperiode bzw. der Vergleichsperiode vorliegen, unterbleiben die gemäß § 155(2) Z18 VAG zu veröffentlichenden Daten.

# Impressum

## ANSCHRIFT

VIENNA INSURANCE GROUP AG  
Wiener Versicherung Gruppe  
Investor Relations  
Mag. (FH) Nina Higatzberger  
Schottenring 30  
1010 Wien  
Tel.: +43 (0) 50 390-21920  
Fax: +43 (0) 50 390 99-21920  
E-Mail: investor.relations@vig.com

## HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER

VIENNA INSURANCE GROUP AG  
Wiener Versicherung Gruppe  
Schottenring 30, 1010 Wien  
Firmenbuchnummer: 75687 f  
Handelsgericht: Wien  
DVR-Nummer: 0016705  
Internet: www.vig.com

Redaktionsschluss: 9. Mai 2016

Der Zwischenbericht kann in deutscher und englischer Sprache als PDF-Datei von unserer Internetseite [www.vig.com/de/downloads](http://www.vig.com/de/downloads) heruntergeladen werden.

Projektkoordination: Generalsekretariat, Mag. (FH) Sylvia Machherndl  
Gestaltung: Generalsekretariat und Werbung WIENER STÄDTISCHE  
Versicherung AG  
Fotos: Ian Ehm

Inhouse produziert mit FIRE.sys.

## HINWEISE

Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „Erwartung“ oder „Ziel“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogenen Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zur Drucklegung des Zwischenberichtes vorhandenen Informationen gemacht wurden. Sollten die den Prognosen zu Grunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der Zwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

Selbstverständlich sind in den Texten immer Frauen und Männer ohne jegliche Diskriminierung gleichwertig gemeint.

17PG008/1-16